

weber
Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER
warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

MINER METALLBAU AG
Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht
Allg. Metallbau-Arbeiten • Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmiede Arbeiten

Mattstrasse 56
CH-7270 Davos Platz
www.miner-metallbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21
Tel. +41 (0)81 416 56 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
miner.davos@bluewin.ch



Traumpaar des Jahres ist gewählt: Ladina und Jöri! (Infos folgen)

SCHNEIDER'S
TRITORDEUM
DAS NEUE, NATÜRLICHE GETREIDE
Kreuzung zwischen Wildgerste und Hartweizen



Knusper Korn

390 g CHF 4.60
Tel. +41 81 420 00 00 | www.schneiders-davos.ch

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL
Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895

EQUILINO AG DAVOS
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN
www.equilino.ch kontakt@equilino.ch 081 413 42 18

PANORAMA HOTEL
erfrischend anders
Promenade 80 - 7270 Davos Platz - 081 413 23 73 - www.panoramahotels.com

Das Biererlebnis in Davos mit über 16 verschiedenen Biersorten. Zu jedem Menü das passende Bier. Probieren Sie es!

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Alles aus einer Hand
Umbauspezialist

JÄGL & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

morandi plattenbeläge gmbh
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten

MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN!

BEI DER KREATION VON BADWELTEN, NEU- UND UMBAUTEN UND INDUSTRIEANLAGEN.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch





Stromunterbrüche im Prättigau und der Surselva

P. Auf Grund heftiger Winde und Schneefall kam es am Mittwoch Morgen, kurz vor 5.30 Uhr, im Prättigau und in der Surselva zu Stromunterbrüchen. Betroffen waren die Regionen Valzeina, Igis und Laax. Insgesamt waren rund 2500 Haushalte zwischen 25 Minuten und 2,5 Stunden ohne Strom. Die Repower-Mannschaften rückten aus, um die Stromversorgung wieder sicherzustellen. Zwischenzeitlich konnte in Laax die Stromversorgung wieder durchgehend hergestellt werden. In den Regionen Igis und Valzeina dauerte die Störungsbehebung etwas länger.

Am Mittwoch Mittag waren in Igis noch rund 300 Haushalte ohne Strom und in Valzeina rund 10.

HCD: Das können wir besser!

P. Ein rabenschwarzes Wochenende liegt hinter dem HC Davos. Über die Gründe und die Ursachen wird viel spekuliert und diskutiert, auch intern gab es einige Diskussionen.

Davos bemühte sich zwar gegen Servette und Kloten, aber letztlich musste man zugeben, es passte wenig zusammen. Dass die Anstrengungen der letzten Wochen ihren Tribut forderten, ist wahrscheinlich so, soll aber nicht als Ausrede für die ungenügenden Leistungen herhalten. In dieser Woche hat Arno Del Curto und seine Spieler einige Massnahmen ergriffen, dass das Davoser Spiel wieder in Fahrt kommt.

Die Möglichkeit zur Wiedergutmachung kommt **am Freitag gegen Fribourg-Gottéron**. Die Drachen sind nur wenige Punkte über dem Playoff-Strich platziert und deshalb auf jeden Punkt angewiesen. Der HCD ist zur Zeit im Mittelfeld der Tabelle, nach oben und nach unten trennen ihn aber nur wenige Punkte. Kommt der Punktezuwachs nicht schnell wieder in Schwung, droht der Absturz in den Strichkampf. Auf der anderen Seite wären mit wenigen Siegen der Kontakt zu den Top 4 wiederhergestellt. «Unterstützen Sie den HCD live im Stadion und helfen Sie mit, dass Zweites eintrifft. Denn Sie sind unser Heimvorteil!»

康仁堂

TCM Davos GmbH

Chinesische Medizin
im Höhenkurort Davos

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin • Obere Str. 9, Davos Platz • Tel. 081 413 45 14
www.tcm-davos.ch • info@tcm-davos.ch

Akupunktur gegen Ihre chronischen Schmerzen

Akupunktur ist eine Behandlungsmethode der traditionellen chinesischen Medizin. Auch bei Arthrosebeschwerden zeigt die Akupunktur Wirkung. Die behandelten Patienten verspüren eine starke Linderung der Beschwerden.

In der chinesischen Medizin werden Schmerzen als Blockaden wahrgenommen. Blockiert oder verstopft sind bei einem erkrankten Menschen die Meridiane, in denen die Lebensenergie Qi fließt. **Die Akupunktur dient dazu, die Meridiane wieder durchgängig zu machen.** Die Meridiane werden bei der Akupunktur mit feinen Nadeln gestochen, um den Fluss anzuregen und damit die Faktoren, die den Körper schädigen, zu eliminieren. Akupunktur ist schmerzlos.

Untersuchungen zeigen, dass Arthrosepatienten bei einer Behandlung mit Akupunktur deutliche Besserungen verspüren. Auch die Anzahl der Tage, an denen sie akute Schmerzattacken hatten, reduzieren sich merklich.



Hongmei Cai Wu (m), TCM-Spezialistin, Selma Nold (r) u. Claudia Alini (l), medizinische Massage.

Testen Sie diese fabelhafte Behandlungsmethode doch auch aus und profitieren Sie von der enormen Besserung der Bewegungs- und Belastungsschmerzen.

Für die lokale akute Schmerzbekämpfung wenden wir auch Lasertherapie an. Diese ist besonders bei Sportlern

sehr beliebt. Die sanften Laserstrahlen sorgen gezielt dafür, dass die Durchblutung erhöht wird und haben im Gegensatz zu den chirurgischen Lasern keine gewebezerstörende Wirkung.

Unsere Therapien sind von der Zusatzversicherung der Krankenkassen anerkannt.

FRANKE

Coffee Systems

Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.

Verkauf und Beratung: M. Miller
Tel. 079 201 41 17, www.franke.com

ulrich haltiner
Landw. Bedarfsartikel

Werkzeuge

Selfrangastr. 22, **Klosters**
Tel. 079 405 96 64

www.ulrich-haltiner.ch
info@ulrich-haltiner.ch

Kung Massage

Traditionelle
Thai

Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

Ristorante Bar Pizzeria
Padrino Davos Platz



Cucina Italiana
Simply Good...!!!!

LUIGI TAXI

DAVOS

079 218 30 70

caffè
Dan George

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Zeitung, Heinz Schneider

Postfach 216, 7270 Davos Platz

Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44

E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch

Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr

First Class Ski und Board Tuning

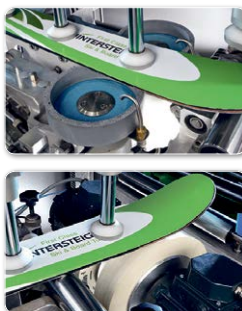
Auch der beste Skibelag hält nicht ewig. Eis, Steine oder kleine Zweige zerkratzen die Lauffläche. Sie wird uneben, die Lauf- und Drehfreudigkeit des Ski und der Fahrkomfort werden dadurch enorm vermindert.

Mehr
Fahrspass
und Sicherheit
durch Qualitäts-
service!



Modernste Servicemaschine –
Perfektes Skivergnügen

Durch Ceramic-Disc-Finish entsteht eine absolute präzise Kantengeometrie und exakter Schleifwinkel, die auch bei Skiherstellern und Rennabteilungen zum Einsatz kommen. Klare Belagsstruktur, schärfste Kante, perfekt polierte Kante!



Mit unseren neuen High-Tech-Maschinen von Wintersteiger bekommen Sie ein Qualitätsservice, das Ihnen eine neue, völlig homogene Lauffläche garantiert. Zusätzlich werden Ihre Kanten mit dem Wintersteiger «Ceramic-Disc-Finish» behandelt, was für Sie bedeutet:

- bessere Drehfreudigkeit des Ski und daher mehr Fahrspass
- besserer Halt auf harten Pisten und daher mehr Sicherheit
- die Kantenschärfe bleibt wesentlich länger erhalten

IHR SKI LÄUFT BESSER
ALS AM ERSTEN TAG.
VIEL SPASS!

BÜNDA SPORT. FLÜELA SPORT.

Museumstrasse 2
7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 72 22
buendasport@bluewin.ch
www.buendasport.ch

Bahnhofstrasse 6
7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 73 33
fluelasport@bluewin.ch
www.fluelasport.ch

INTERSPORT
Rent
SPORT TO THE PEOPLE



Gratis Langlauftesttag

Sonntag, 21. Januar 2018, 9 - 16 Uhr

beim Sportzentrum Klosters Platz / Snowgarden
mit gratis Schnupperkurs von der Nordic Ski School Klosters

Weitere Informationen unter Tel.: 081 422 10 40
081 410 20 80

BARDILL
SPORT

Ski School
Snowboardschool
Klosters

Andrist
Sport+Mode

Fitness und Entspannung in der Wellness Oase im Sunstar Alpine Hotel Davos

BOWTECH®

BABOR

**ANNEMARIE
BÖRLIND**
NATURAL BEAUTY

SUNSTAR
ALPINE HOTEL
DAVOS



Rückenschmerzen? Gelenkbeschwerden? Stress? Migräne?

Dann versuchen Sie es doch einmal mit der **Bowentechnik!**
Entwickelt vom Australier Tom Bowen, wirkt diese Art der Behandlung durch sanfte, genau definierte rollende Griffe über Muskel- und Sehnenansätze. Durch das Lösen der Faszien werden die Selbstheilungskräfte angeregt und neue Energien frei gesetzt und so dem Körper vermittelt, wieder in seine Balance zu finden.

Das Gipfel- Zeitungsangebot

**Bowen zum
Kennenlernen**
25 / 45 Min. für CHF
44 / 71
(Normalpreis CHF
52 / 84)

nur auf Voranmeldung

Öffnungszeiten: Hallenbad mit Dampfbad: 08.00 – 22.00 Uhr / Sauna und Therme: 11.00 – 21.00 Uhr
Sunstar Alpine Hotel Davos, Oberwiesstrasse 3, 7270 Davos Platz, Telefon: 081 836 10 10 wellness.davos@sunstar.ch

Die sicherste Bushaltestelle im Prättigau

Während der Sturm «Burglind» durch das Prättigau fegte, wünschte ich niemandem, er müsse sich draussen aufhalten. Alles, was nicht niet- und nagelfest war, wurde fortgeluftet oder kippte um. So auch zahlreiche Bäume und Tannen. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die Planer der Bushaltestelle Küblis. Obwohl diese optisch und praktisch für mich immer wieder ein Rätsel dargestellt hat, habe ich es nun endlich verstanden: Wäre der wunderschöne, haushohe und geschmückte Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz «Burglind» ebenfalls zum Opfer gefallen und womöglich auf die Bushaltestelle gestürzt, hätten die wartenden Gäste darunter ganz bestimmt keinen Schaden genommen. Das Warte-»Häuschen« ist von so massivem Baukonstrukt, dass ganz bestimmt eher die Tanne in zwei Teile zerbrochen wäre, bevor es den Beton beschädigt und einen wartenden Fahrgast erschlagen hätte. Ein Vorzeigeobjekt also für das ganze Tal, was die Sicherheit von wartenden Gästen im öffentlichen Verkehr angeht. **Veronika Rüedi, Küblis**

Urs Rüedi – kernfest und auf die Dauer!

In eine exekutive Behörde gehören Leute, die Mut haben, anzupacken, die Ausdauer haben und die bereit sind, Neues anzunehmen und richtig abzuwägen. Innovation, Nachhaltigkeit sind heute politische Schlagwörter; Beständigkeit, Bodenhaftung sowie ein klarer Kopf gehören dazu. All dies sind Eigenschaften, die in unserer Zeit von einem Kandidaten für ein öffentliches Amt mehr abverlangen als bloss «zur Verfügung zu stehen». Es braucht dafür Leute, die bereit sind, ihre Zeit und ihre Kraft einzusetzen, ohne nach Nutzen und persönlichem Erfolg zu fragen. Urs Rüedi ist so einer. Er ist einerseits ein innovativer und solider Unternehmer, andererseits bodenständig, kernfest und mit seiner Heimat verwurzelt; er bringt zweifellos das für einen Gemeindevorstand wichtige Rüstzeug mit. Urs Rüedi ist Realist; er nennt die Dinge beim Namen und kann seine Meinung und die Anliegen seiner Wähler vertreten. Der richtige Mann also, um heute in der Klosterser Ratsstube Einzug zu halten. Geben wir ihm darum aus Überzeugung unsere Stimme!

Rolf Rauber-Bühler, Saas

Wildmannli-Vision für das Jahr 2039 – so lange will ich nicht warten!

Es ist lobenswert, dass sich die Wildmannli Tafel Davos über die Zukunft von Davos und im Speziellen über die Verkehrssituation Gedanken macht. Allerdings habe ich so meine Zweifel, ob die genannte Gruppe auch wirklich ernsthaft hinter ihrer Idee steht. Papier ist ja bekanntlich geduldig, und die Wildmannli müssen sich fragen lassen, warum sie sich denn nicht schon viel früher für eine verkehrsfreie Promenade, für einen Gratisbus, für Parkhäuser am Ortsrand usw., usw. eingesetzt haben. Im Rathausarchiv stapeln sich nämlich seit Jahren meterhohe Gutachten und Studien, die sich mit der Verkehrssituation und möglichen Lösungen auseinandersetzen. Passiert ist bis heute rein gar nichts, ausser, dass es den Steuerzahler bis jetzt hunderttausende von Franken gekostet hat.

Ich möchte daran erinnern, dass ich erstmals vor über 20 Jahren eine temporär autofreie Zone zwischen Belvedere und Postplatz gefordert habe, damals noch als Hotelier im Hotel Bernina. Meine Motion im Grossen Landrat zur Einführung des Nulltarifs stammt aus dem Jahre 2009, ebenso mein Postulat zur Verminderung des Individualverkehrs und Förderung des ÖV. Mein Postulat für die Einführung des Velogegenverkehrs stammt vom Juni 2010, die Interpellation zur Verkehrsberuhigung vom Mai 2011.

Dass es möglich wäre, die Promenade zu gewissen Zeiten autofrei zu machen, zeigen die verschiedenen Anlässe, die in den vergangenen Jahren durchgeführt worden sind. Es braucht keine weiteren teuren Studien mehr. Was es braucht, ist der politische Wille, eine autofreie, fussgänger-freundliche Flanierzone an einigen Tagen und Stunden in der Woche einzuführen. Die Zeit wäre reif – oder will man tatsächlich warten, bis das letzte Ladengeschäft an der Promenade dicht gemacht hat?

Hans Vetsch, Davos

P.S. Gar noch einfacher wäre es, eine solche Zone im Dorf einzurichten. Welche Fraktion erweckt wohl als erste den Pioniergeist der Gründerväter Spengler und Holsboer zu neuem Leben?

Das kuriose Demokratieverständnis der Sozialdemokraten

Die Ankündigung der Teilnahme des amerikanischen Präsidenten am Wirtschaftsforum in Davos kam überraschend und hat offenbar im linken Lager eingeschlagen wie eine Bombe. Ein paar knappe Stunden nach dem Bekanntwerden jedenfalls, haben die Jungen Sozialdemokraten auf allen Kanälen Protest angekündigt. «Wir werden nicht still zuschauen, wie ein sexistischer, rassistischer, oranger Trottel einfach irgendwie bei uns hier rumtrumpelt» rief am 11.1.2018 ihre Präsidentin, welche sich vor nicht allzu langer Zeit Oben-ohne beim BH-Verbrennen präsentierte, in den Medien zum Widerstand auf.

Es scheint die protestierenden Linken hingegen nicht zu interessieren, dass der amerikanische Präsident, trotz aller Skandale und trotz einer nie dagewesenen Negativberichterstattung während des Wahlkampfes demokratisch gewählt worden ist. Dazu hat er sich zuerst in den amerikanischen Vorwahlen gegen alle 16 republikanischen Mitbewerber durchsetzen müssen, bevor er vom amerikanischen Volk, der in den Medien kostenlos bejubelten und hochgelobten Demokratin Hillary Clinton, vorgezogen wurde. Natürlich schrien die frustrierten linken Wahlverlierer sofort nach der Wahl, er hätte die Volksmehrheit nicht erhalten. Das mag wohl sein, aber im amerikanischen Wahlprozedere bestimmen seit jeher die Bundesstaaten mit ihren Elektoren-Stimmen, wer Präsident der USA wird, und das ist Trump, egal was man von ihm hält.

Es wäre schön, wenn die Sozialdemokraten, welche sich gar in ihrem Parteianamen als Demokraten bezeichnen, den demokratischen Entscheid der amerikanischen Wähler respektieren, statt den Besuch des gewählten amerikanischen Präsidenten zu verteufeln.

Und bei denen, die auf die Strasse gehen, bleibt zu hoffen, dass sie ihre Haltung mit der in unserer Verfassung garantierten Meinungsfreiheit manifestieren, statt als feige verummte Linksextreme, welche mit blinder Gewalt alles demolieren, was ihnen in die Quere kommt.

Mario Cortesi, Chur

Der Wakkerpreis 2019?

Gratulation an Riom (GR) und Initiant Giovanni Netzer für den Wakkerpreis 2018. Er nutzt die leerstehenden Bauten in Riom und führt sie einer neuen Nutzung zu, und bringt so Leben und Wertschöpfung in die Gemeinde. Das kann er aber nur machen, weil er sich in der Bauzone bewegt. Ausserhalb der Bauzone wäre sowas gesetzlich nicht möglich, und die Bauten müssten zerfallen. Das zeigen auch die vielen Ruinenbilder im Maiensäss- und Alpenraum, die mit Youtube (Kulturzerfall) und Facebook (Unsere Maiensässe retten) in die Welt getragen werden. Das, was Giovanni Netzer in der Bauzone macht, will der Bündner CVP-Grossrat Reto Crameri mit seiner Standesinitiative im Alpenraum der Schweiz ermöglichen. Die nutzlos gewordenen, bestehenden Bauten sollen wie in Riom authentisch erhalten bleiben und einer neuen Nutzung zugeführt werden – z.B. im Tourismus.

Die zuständigen Kommissionen und der Ständerat haben diesem Ansinnen bereits zugestimmt und eröffnen den Bergkantonen ein riesiges Potenzial an Wertschöpfung und neuen Märkten im Tourismus. Natur, Kultur, Authentizität, Ferien in der kühlen Bergluft oder Schnee und die Einfachheit der Lebensweise wird ein neues Marktsegment der Bergkantone - davon sind wir überzeugt. Der Grundstein dazu hat Reto Crameri gelegt. Wie die 2000 Abonnenten und Likes auf der Facebook Community zeigen, ist diese Veränderung auch ein Bedürfnis der Bevölkerung.

Wir vom Verein RAKUL schlagen deshalb den Bündner Grossen Rat (ausser die SP) und vor allem den innovativen CVP-Jungpolitiker Reto Crameri aus Surava als Kandidaten für den Wakkerpreis 2019 vor! Denn Reto Crameri macht für alle Bergkantone der Schweiz haargenau das, was Giovanni Netzer mit Steuergeldern in Riom macht. Nur: Reto Crameri macht das mit einer Win-Win-Situation und ohne einen einzigen Steuerfranken.

Peter Tarnutzer, Trin

Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 18



EWD



GEWINNE ENERGIE

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



PALÜDA
Pizzeria Ristorante

Jetzt wieder täglich ab 17 Uhr offen

Ewald Schemeth

Gastgeber

Promenade 139 | **Davos Dorf**
Telefon 081 417 95 10 | Mobile 079 335 96 15
ewald.schemeth@schemeth.ch



Seit 25 Jahren
Ihre Gipfel Zytig



P7

ANTIQUITÄTEN

BAHNHOFSTRASSE 1, 7252 KLOSTERS DORF

TEL. 079 406 79 48
P7ANTIQUITAETEN.CH
INFO@P7ANTIQUITAETEN.CH

Markus Vogt

Stellen Sie sich Ihre eigene Wunsch-Haustüre zusammen:
www.vogt-davos.ch / Türen-Konfigurator

Chegelplatz 2
7277 Davos Glaris

Türen
Fenster

Besserer Raum fürs Leben



Thermografie

www.vogt-davos.ch
Telefon 081 413 16 15
Fax 081 413 14 39

eine sinnvolle Investition in die Zukunft

Peter Baetschi ist 2018 der höchste Davoser

S. Der Davoser Landammann, Tarzisi Caviezel, hat anlässlich der ersten Landratssitzung ein aussergewöhnliches Jahr 2018 angekündigt, weil u.a. 10 bis 12 Vorlagen dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden. Warum so viele Vorlagen? Caviezel: «Weil wir Davos weiterentwickeln wollen! Dazu seien viele guten Ideen vorhanden, es brauche aber auch Mut zum Risiko.

Kein Risiko war die Wahl des neuen Landratspräsidenten, Peter Baetschi. Mit 15:0 Stimmen, bei einer Enthaltung, wählte der Landrat den Vize-Präsidenten zum höchsten Davoser im 2018. Und Peter Baetschi, der als Mann der Öffentlichkeit beschrieben wurde, versicherte dem Rat auch, in seiner Amtszeit einen Beitrag zur Zukunft von Davos zu leisten. Der neue Präsident rief die Ratskollegen zum Respekt untereinander auf und zum Mut, stets die eigene Meinung zu vertreten. Er rief aber auch zu Bescheidenheit auf und verwies auf die Bergsteiger-Weisheit «Im Aufstieg freundlich grüssen, denn spätestens beim Abstieg kommt es zum Wiedersehen!»

Als neuer Vize-Präsident wählte der Rat Philipp Wilhelm und als GPK-Präsident Christian Stricker.

Die Motion von Cyrill Ackermann, den Kleinen Landrat auf drei vollamtliche Persönlichkeiten zu reduzieren, unterstützte das Gemeindeparlament mit 5:11 nicht, obwohl der Motionär appellierte: «Wer hat ab 2021 noch die Kapazität, den Spagat zwischen 50 % Politik und Privatleben zu machen?» Nach dem negativen Abstimmungsergebnis meinte Ackermann nur: «Schade, dass der Rat noch nicht bereit ist für mehr Professionalität!»



Landammann Tarzisi Caviezel gratuliert Peter Baetschi zur Wahl (15:0 bei einer Enthaltung).



Ehefrau Corina Baetschi und ihre zwei Töchtern verfolgten mit Freude das Wahlprozedere im Landratssaal.



Die Laudatio im Namen der FDP Davos hielt Jörg Oberrauch (links aussen), vor zwei Jahren ebenfalls Landratspräsident.

Wir gratulieren allen

Wassermann-Geborenen (20.1. – 18.2.)
ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Wassermann-Geborene sind
intelligente und idealistische
Visionäre!

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Wir sind 7 Tage für
Euch da!
Kein Ruhetag!**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Hier purzeln die Pfunde !

Wir suchen 20 Personen die mit unserem Konzept Gewicht verlieren oder mehr Power möchten.



Wir haben noch freie Plätze ☺

- 8 Wochen, persönliche Betreuung für nur **Fr. 80.00**
- Workshops zu Ernährung, Bewegung, Entspannung
- Analyse der Körperwerte
- Regelmässige Messung
- Spass in der Gruppe

Ihr Wellness Coach Team Anita Staubli & Ursula Fausch
Info und Anmeldung **079 563 68 56**



EIGENE **100% Bio** SÄFTE UND SMOOTHIES
GESUNDE LUNCH-UND ABENDESSEN-BOXEN
Vegane & vegetarische VARIATIONEN
AUTHENTISCHES JAPANISCHES **sushi**
BUSINESS UND PRIVAT CATERING
VERSCHIEDENE KOCHKURSE

FRISCHE BIO-ZUTATEN | GESUNDES & LECKERES ESSEN | HÖCHSTE QUALITÄT

Dein Lieferservice
INS BÜRO ODER NACH HAUSE
FRISCHES ESSEN MIT BIO-ZUTATEN

SCHNELL UND EINFACH ONLINE BESTELLEN.
DEN AKTUELLEN MENÜPLAN KÖNNEN SIE AUF WWW.ORGANIC-DAVOS.COM ANSCHAUEN.



WWW.ORGANIC-DAVOS.COM | YAMAMONJUICE@GMAIL.COM | TEL: 081 413 7000
WIR FREUEN UNS AUF IHRE BESTELLUNG!



Bode's Menu - Empfehlung

11. bis 21. Januar | ab 18.30 Uhr

Trüffel

Jakobsmuschel
schwarzer Perigordtrüffel | Gänseleber

Trüffelschaumsüppchen
weisser Albatrüffel | Südafrikanische Scampi

Spinatravioli
Ei | schwarzer Perigordtrüffel

Weisser Heilbutt
Fregula Sarda | weisser Perigordtrüffel

US Rinderfilet
kleines Gemüse | schwarzer Perigordtrüffel

Trüffeltörtchen
Mango

CHF 110.00 als 4 Gang Menu
CHF 130.00 als 5 Gang Menu
CHF 150.00 als 6 Gang Menu

als Alternative empfehlen wir unser klassisches Menu

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag: Abendservice

Sonntag: Mittagsservice

Dienstag & Mittwoch: Ruhetag



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

Swisscom Nordic Day in Davos: Langlaufboom hält an

W. Der Swisscom Nordic Day vom letzten Samstag ist erneut auf grosses Interesse gestossen. Der frühe Winterstart hat bestimmt auch zur grossen Langlaufbegeisterung beigetragen. Nicht zu unterschätzen ist auch der Dario-Cologna-Effekt. Die hervorragenden Resultate des Spitzenathleten an der diesjährigen Tour de Ski motivieren viele, diesen tollen Wintersport selber einmal zu versuchen.

Über 160 Langlaufinteressierte liessen sich von ausgebildeten Langlauflehrern der Schneesportschule Davos in die Langlauftechnik einführen. Für alle Altersklassen, für jedes Niveau, ob Skating oder Klassisch, jeder kam auf seine Kosten. In der Kindergruppe erfolgte der Einstieg ins Langlaufen auf spielerische Weise: beim Slalomfahren, Spielen und Austoben gewöhnten sich die Jugendlichen schnell an die schmalen Latten. Der dieses Jahr grosszügig angelegte und vielseitige Funpark bot ein optimales Gelände dazu.

Bei den Erwachsenen wurde zuerst das Gleichgewicht geübt. In Einzel- oder Partnerarbeit wurden Gleit- und Rhythmikübungen mit verschiedenen Hilfsmaterialien versucht. Die idealen Schnee- und Wetterbedingungen, perfektes Mietmaterial vom Langlauffachgeschäft Hofmänner Sport und hervorragend präparierte Loipen trugen zu den erfreulichen Fortschritten der Teilnehmer bei.

Was motiviert die Teilnehmer, am Swisscom Nordic Day teilzunehmen? – Die Befragung der Teilnehmer zeigte, dass vor allem die Freude am Langlaufen zählt. **Viele möchten mit Langlauf etwas für die Gesundheit tun.** Auch das Erlebnis, mit Familie, Freunden oder Vereinen etwas gemeinsam zu unternehmen war ein wichtiger Punkt. Nicht zuletzt ging es für viele Einsteiger beim Schnuppertag darum, den Langlaufsport kennenzulernen und dabei die richtige Technik anzuwenden. Die fortgeschrittenen Langläufer nutzen die Gelegenheit, ihre Technik durch fachmännische Tipps zu optimieren. Für viele Klassiker war es die ideale Gelegenheit, am Schnuppertag die gefragten Fellskis einmal zu testen und deren Vorzüge kennenzulernen. Viele Langläufer schätzen das Erlebnis, sich mit Gleichgesinnten in der Natur zu bewegen. Und dafür bietet Davos mit seinem bestens präparierten Loipennetz und einer wunderbaren Landschaft ideale Voraussetzungen.



Die aufgestellten Langlauf-Instruktoren/-innen freuten sich auf die Schnuppertags-Teilnehmer/-innen.

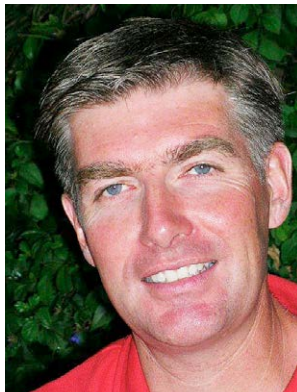


Das Gleiten auf den schmalen Latten will geübt sein.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!
Ihre Gipfel Zytig



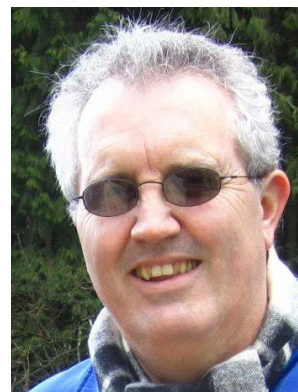
Susi Unholz
13. Januar



Bruno Küng
14. Januar



Dolly Parton
19. Januar



Diego Crameri
20. Januar





Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Pertinger- und Tiba Holzherde
zum Kochen, Backen, Heizen und als Zentralheizung**

„Holzherde in verschiedenen Grössen und Ausführungen“

Für langhaltende Wärmeabgabe oder als Zustellherd

Mit Wasserschiff, Schwerkraftboiler oder Heizungsanbindung

www.ofenwelten.ch

Dalvazza 5

7240 Küblis

081 330 53 22

**Wenn die Ästhetik eines Bauwerkes ebenso überzeugt wie seine Funktion, schaffen
Sie langlebige Werte. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung gelingt's.**



**Projekt
Via Prà di Vizi
Ascona**

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Alvaneu Dorf: Ehemaliger Dorfarzt kann Walliser Spürhunde ausbilden

P. Peter Keller (Bild links Mitte), der ehemalige Dorfarzt von Alvaneu, ist von der Kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO) als Ausbildungsverantwortlicher für Personenspürhunde Individualgeruch (Mantrailing) gewählt. Ab sofort für die Dauer von 5 Jahren wird unter Führung von Peter Keller eine Rettungshundestaffel aufgebaut und zusätzlich zwei Instruktoren ausgebildet,

die die Arbeit fortführen können, um dem Projekt Nachhaltigkeit zu garantieren.

Die Dienstleistungen und Angebote der von Peter Keller gegründeten und geleiteten Organisation «Search – and Mantrailing Dogs» (sam-dogs), Sitz in Alvaneu Dorf, werden wie gewohnt weitergeführt.



Davos: Rebekka Gadmer-Mathis in den Schulrat

P. Am 4. März 2018 finden die Ersatzwahl für ein Mitglied des Schulrates statt. Die SVP Davos unterstützt die Kandidatur von Rebekka Gadmer-Mathis aus Davos Glaris, da sie es als notwendig erachtet, dass auch die Interessen der Aussenfraktionen mit ihren fünf Schulstandorten in Davos Wiesen, Davos Glaris, Davos Monstein, Davos Frauenkirch und Davos Sertig im Schulrat vertreten sind.

Rebekka Gadmer-Mathis ist Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern und Bäuerin. Sie engagiert sich zudem als Juguleiterin in der Jugendarbeit.



Exklusiv in der Pizzeria Padrino, Davos: Die Donald-Trump-Pizza

Das Kreativ-Team der Pizzeria Padrino (Bild mit Chef Antonio Legrottaglie, links aussen, und Star-Pizzaiolo Antonio, in Weiss) an der Davoser Talstrasse hat aus Anlass des bevorstehenden Besuches von US-Präsident Donald Trump die Donald-Trump-Pizza erschaffen, u.a. mit Country Cuts und paniertem Poulet-Fleisch.

Bereits die Nr. 1 auf der Wunschliste der Gäste... !



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)



Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Do. 18.01., ab 20:30

Volks-Country-Abend mit Michelle Ryser und der Win Stone Band an der Bar des Sunstar Alpine Hotels Davos.

Fr. 19.01., ab 21:00

Hüttenzauber an der Bar des Sunstar Alpine Hotels Davos. Heute mit dem Duo Sonnenklar. Tanz u. Schlager.

Fr./Sa. 19./20.01.

Die AMAG Davos lädt zum Test Drive des neuen VW T-Roc, Freitag von 08:00 bis 18:00, Sa. von 08:00 bis 16:00

Fr./Sa. 19./20.01.

Curling in Filisur: Schutz-Cup mit Preisgeld (1000 Fr.), Freitag ab 16:00, Samstag, ab 09:00 Uhr.

So. 21.01., ab 09:00

Gratis-Langlauftesttag in Klosters, von 09:00 bis 16:00 beim Sportzentrum, Snowgarden.

So. 4.02.

Curling in Davos: Gipfel-Turnier (ab 09:00 Uhr). Anmeldungen: 079 413 04 68

«Acht wie Blech & Schwefel»

«UnglauBlech» mit neuem, spektakulärem Programm am 26. Januar in Jenaz

P. Die acht Musiker von «UnglauBlech» sind mit ihrem fünften Bühnenprogramm «Acht wie Blech und Schwefel» in den Startlöchern: Die wackeren Männer präsentieren in Jenaz einen Live-Neo-Western – (sehr) frei nach Karl May.

Sie reiten wieder! «UnglauBlech», das sind acht Berufsmusiker aus der ganzen Schweiz, die sich zum Ziel gesetzt haben, den Spass, den sie mit ihren Instrumenten haben, mit voller Wucht ins Publikum zu schleudern. Und die Wucht ist gross - handelt es sich bei «UnglauBlech» doch um erwachsene Männer, ausgestattet mit sieben Blechblasinstrumenten, zwei kleinen Holzstöckchen und einem Drumset. Aus dramaturgischen Gründen wird es aber auch feine Töne zu hören geben: Eigenkompositionen und Arrangements aus allen Himmels- und Stilrichtungen machen einen Abend mit «UnglauBlech» zu einem aufregenden und unterhaltsamen Höllenritt mit Aussicht auf Blumenwiesen und Fabelwesen.

Diesmal ist der Gaul gesattelt, um gegen Westen zu galoppieren. Dorthin, wo es noch echte Kerle gibt, die nur ihre eigenen Regeln befolgen. Dorthin, wo einen das Gold zieht. Oder der süsse Duft der Freiheit. Oder Steuervorteile. Auf jeden Fall erlebt «UnglauBlech» in diesem Westen, der unter anderem wild ist, vielleicht aber auch im Osten liegt, absurde Abenteuer und skurrile Szenen. Seien Sie dabei, wenn die wackeren Männer sich ins Getümmel stürzen und den ersten Live-Neo-Western der Geschichte auf die Bühne bringen.

Im Herbst 2013 debütierte «UnglauBlech» mit ihrem eigens arrangierten und komponierten Programm «Jetzt wir». In der Zwischenzeit hat das junge Ensemble drei weitere Programme zur Aufführung gebracht, die allesamt bei Publikum und Presse auf grosse Begeisterung stiessen. Nun steht das fünfte Bühnenprogramm mit dem Titel «Acht wie Blech und Schwefel» in den Startlöchern, in dem unter anderem die in Auftrag gegebene Komposition «Scheinrie-se» des jungen Zürcher Musikers Florian Weiss zu hören sein wird.

«UnglauBlech» ist mit «Acht wie Blech und Schwefel» am 26. Januar, ab 20 Uhr, in der MZH Feld in Jenaz zu hören. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erhoben. Mehr Informationen gibt es auf www.unglauble.ch. «UnglauBlech» freut sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**



Davos steht in den kommenden Tagen im Fokus der Welt- und Finanzwirtschaft

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Wohneigentum mit Verfalldatum

Hanspeter
Peyer
Finanz-
Journalist



Liegenschaft, in der dieses Modell angewandt wird. Das Haus umfasst 42 Wohnungen und war nach dem Projektstart relativ schnell verkauft.

Der Vorteil: Die monatliche Belastung für die Käufer der Wohnungen mit Verfalldatum liegt etwa 20 Prozent unter jener für ein vergleichbares Mietobjekt. Im Übrigen lassen sich die Wohnungen durch die Käufer vermieten, vererben oder mit der entsprechenden Restlaufzeit verkaufen.

Die Hochschule Luzern führte im vergangenen Jahr eine Untersuchung über die Akzeptanz des Modells durch. Von den fast 1000 befragten Teilnehmern konnten sich über 70 Prozent mit dem Wohneigentum auf Zeit anfreunden. Als Hauptvorteil wurden der niedrigere Kaufpreis und die damit günstigeren Wohnkosten genannt.

Noch ist Wohneigentum auf Zeit vom Marktdurchbruch weit entfernt. Wegen der relativ hohen Komplexität bestehe grosser Informationsbedarf, erklären die Luzerner Studienverfasser. Zudem brauche es ein **Umdenken in der Immobilienbranche**, aber auch bei den Wohnungsnutzern.

Als vor 50 Jahren das Stockwerkeigentum eingeführt und gesetzlich geregelt wurde, stiess die neue Wohnform auf grosse Skepsis. Inzwischen sind Eigentumswohnungen auf dem Immobilienmarkt nicht mehr wegzudenken. Gut möglich, dass das Wohneigentum auf Zeit vor einer ähnlichen Entwicklung steht.

Ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung ist für viele unbezahlbar geworden. Die Preise liegen oft jenseits von Gut und Böse.

Ein neues Modell soll dem Traum von den eigenen vier Wänden erschwinglicher machen. Es geht um **Wohneigentum mit einem Ablaufdatum**.

Die Eckdaten: Immobilien haben in der Regel eine Laufzeit oder Lebensdauer von 100 Jahren. Wird das Wohneigentum indessen nur für eine limitierte Zeit erworben, reduziert sich der Kaufpreis entsprechend.

Das Beispiel: Das Wohneigentum wird dem Immobilienbesitzer für eine von Anfang an festgelegte Zeit abgekauft – sagen wir für 30 Jahre. Der Kaufpreis ist entsprechend günstiger, da die Wohnung oder das Haus nach Ablauf dieser Frist wieder an den Investor zurückfällt.

In den 30 Jahren, für die der Käufer das Wohneigentum erstanden hat, gehört es ihm. Er kann also nach seinem Gutdünken renovieren und verändern. Allerdings profitiert er nicht von einer möglichen Wertsteigerung der Liegenschaft, denn nach 30 Jahren ist Schluss.

Das Modell Bern

In Bern steht europaweit die einzige

Bei Hypotheken genau hinschauen

bbp. Wer heute Wohneigentum kaufen will oder eine Hypothek erneuern muss, profitiert von rekordtiefen Hypothekenzinsen. Daran dürfte sich in nächster Zeit nur wenig ändern.

• Experten gehen davon aus, dass sich Libor-Hypotheken weiterhin um die 1-Prozent-Marke bewegen werden. In einer ähnlichen Grössenordnung liegen die Sätze für Festhypotheken mit einer Laufzeit von fünf Jahren. Für Zehnjährige ist mit Zinssätzen zwischen 1,2 und 1,55 Prozent zu rechnen.

Die Unterschiede zeigen, dass es sich lohnt, verschiedene Offerten einzuholen und die Angebote genau zu vergleichen. Umgekehrt ist allerdings auch gefahren. Gemeint ist damit, dass auch die Kreditgeber bei ihren Kunden sehr genau hinschauen. Banken, Versicherungen und Pensionskassen stehen bei der Vergabe von Hypotheken unter dem Druck der Finanzmarktaufsicht und der Bankiervereinigung. Kreditgeber müssen sich an strenge Vorgaben halten. Eine Übersicht:

Eigenkapital. Mindestens 20 % des Kaufpreises sind durch Eigenkapital aufzubringen. Bei diesen Eigenmitteln darf nur noch die Hälfte aus Geldern der Pensionskasse stammen. Die andere Hälfte muss vom eigenen Konto kommen.

Tragbarkeit. Die gesamten Finanzierungskosten inklusive Hypozins, Amortisation sowie Unterhalts- und Nebenkosten dürfen höchstens 35 Prozent des Bruttoeinkommens erreichen. Liegen sie höher, wird die Bank die Finanzierung ablehnen. Gerechnet wird in der Regel mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 5 Prozent. Dieser Satz ist weit über den realen Gegebenheiten. Damit wird nach Meinung der Aufsichtsbehörden erreicht, dass sich Kreditnehmer zu hoch verschulden.

Niederstwertprinzip. Seit einiger Zeit müssen Banken auf Weisung der Nationalbank bei der Belehnung einer Immobilie das Niederstwertprinzip anwenden. Will heissen, dass nicht mehr der Kaufpreis der Liegenschaft wichtig ist, sondern die Schätzung der Bank. Damit soll verhindert werden, dass Banken überbewertete Objekte zu hoch finanzieren und die Käufer in Zahlungsschwierigkeiten geraten.

Amortisation. Banken gewähren in der ersten Hypothek höchstens zwei Drittel des Immobilienwerts. Der Restbetrag muss durch Eigenmittel und eine zweite Hypothek finanziert werden. Die Zinsen für Hypotheken im 2. Rang liegen ungefähr ein Prozent über jenen der ersten Hypothek. Zweite Hypotheken sind innerhalb von 15 Jahren zu amortisieren.

A-Z

Bettwarencenter⁺

Softsleep-Bettsysteme
für den gesunden Schlaf!

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

softsleep
swissmade

Technogel[®]



Matratzen ab
249.-CHF



Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch
Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

Hitsch Bärenthaler's Blitzlichter...

In Davos herrscht zur Zeit eine Donald-Trump-Manie...



Breaking News: US-Präsident Donald Trump kommt nicht wegen des WEF's nach Davos, sondern wegen Vertragsverhandlungen mit dem HCD. Als Spieler kommt er zwar nicht mehr in Frage, aber voraussichtlich als neuer Hauptsponsor... !
Oder wird er der neue Assistent von Arno del Curto???

Im Davoser «Mountain's Akt» wartet ein währschafter «Swiss Burger» auf Donald Trump, wie in der Schweizer Boulevard-Zeitung zu lesen war.

Bündner Jagd: Abschussziel erreicht

P. Auf der diesjährigen Bündner Jagd wurden 6500 Hirsche und 4200 Rehe erlegt. Damit konnten die Abschusspläne beim Hirsch in allen Regionen und beim Reh in den meisten Regionen erfüllt werden. Trotz der guten Hochjagdstrecke liessen sich

die angestrebten Ziele und vor allem die Reduktion des Hirschbestandes dank der Sonderjagd in den verschiedenen Regionen erreichen.

Am 16. Dezember konnte die Sonderjagd 2017 auch in den letzten beiden Regionen im Churer Rheintal

abgeschlossen werden. 1919 engagierte Jägerinnen und Jäger waren seit dem 11. November an den regional gestaffelt stattfindenden Sonderjagden beteiligt. Dabei konnten rund 1340 Hirsche, 340 Rehe und vier Wildschweine erlegt werden. Insgesamt wurden bis Ende Jahr zusammen mit der Hochjagd und den Abschüssen der Wildhut 6507 Hirsche, 4194

Rehe und 30 Wildschweine erlegt. Dazu haben neben den hohen Wildbeständen und der motivierten Jägerschaft insbesondere die ausserordentlich guten Jagdbedingungen während der Hochjagd und der Sonderjagd beigetragen.

Beim Hirsch ist das die höchste und beim Reh die zweithöchste je erreichte Abschusszahl. Damit wurden die anspruchsvollen Abschusspläne weitgehend erfüllt und in verschiedenen Regionen die angestrebte Reduktion der Hirschpopulation eingeleitet.

Mit dem frühen und in hohen Lagen schneereichen Winteranfang beginnt nun für das Wild eine entbehrensreiche und harte Zeit. Ohne die mit der Hoch- und Sonderjagd vorgenommenen Eingriffe hätten wir jetzt deutlich zu viel Wild, das sich die knappen Nahrungsressourcen teilen müsste. Jagdlich gut regulierte Bestände erhöhen die Chance für jedes Einzeltier, auch einen harten Winter zu überleben, und reduzieren die Fallwildzahlen auch auf Strasse und Schiene.



The All-New T-Roc.

Einladung zum Test Drive am 19. und 20. Januar 2018.

Manche können andere im Bruchteil von Sekunden für sich gewinnen. So wie der neue T-Roc. Mit seinem sportlich-dynamischen Charakter, der unverwechselbaren Front und zahlreichen auffälligen Details hinterlässt er einen selbstsicheren Eindruck. Und spätestens wenn er mit der Kombination von 4MOTION und DSG seine starken SUV-Gene zeigt, werden Sie ihn nicht mehr vergessen können. Überzeugen Sie sich selbst vom neuen T-Roc und besuchen Sie am 19. und 20. Januar 2018 unseren Test Drive. Ready to Roc – wir freuen uns auf Sie.

Freitag, 19. Januar

08 00 bis 18 00

- Unser neuer T-Roc steht für Sie bereit
- Lassen Sie sich auf einer Probefahrt begeistern
- Wir freuen uns auf Sie

Samstag, 20. Januar

08 00 bis 16 00

- Unser neuer T-Roc steht für Sie bereit
- Lassen Sie sich auf einer Probefahrt begeistern
- Wir freuen uns auf Sie



Volkswagen

amag

AMAG Davos

Talstrasse 22, 7270 Davos
Tel. 081 410 12 34, www.davos.amag.ch

AMAG Chur

Rossbodenstrasse 14, 7000 Chur
081 286 48 48, www.chur.amag.ch

Seit

25 Jahren

die farbigste

Zeitung

Graubündens

mit den

konkurrenzlosen

Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig



Ihre Gastgeberin
ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Dienstag und Mittwoch Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

Mittags von 11:30 bis 14:30 sowie von 17:30 bis 23:00 (warme Küche bis 22:00)



PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Die revitalisierte Marke «Davos Klosters» «Sports unlimited»

P/S. Im «Chalet Capricorn» auf dem Areal des «Eistraumes Davos» hat DDO-Präsident Paul Petzold über den aktuellen Stand der Markenrevitalisierung von Davos Klosters orientiert. Dabei bedankte er sich bei allen Beteiligten. Das Rebranding sei auf Kurs.

„Die ersten Schritte sind gemacht, jetzt stecken wir mitten in der detaillierten Umsetzungsphase. Ein grosses Stück Arbeit steht uns noch bevor bis April. Nun heisst es, die guten Vorschläge und Ideen sichtbar zu machen. Wir hoffen, dass der Funken der revitalisierten Marke von Davos Klosters auch auf die Bevölkerung überspringt“, erklärte Paul Petzold im «Chalet Capricorn» vor rund 50 geladenen Gäste. Darunter auch Landammann Tarzsius Caviezel. Im Anschluss folgten ein gemeinsamer Fondue-Plausch und Gespräche im intimen Rahmen.

Mit dem neuen Claim «**Sports Unlimited**» positioniert sich Davos Klosters künftig sportlicher als bisher. Der Relaunch ist das Resultat eines rund drei Jahre dauernden Strategie- und Markenbildungsprozesses, bei dem die DDO und die Agentur «Brandpulse» des Davoser Markenspezialisten Thomas Ramseier über 30 Persönlichkeiten aller relevanten Interessenskreise innerhalb der Destination mit einbezogen hat. Neben seiner sportlichen Seite wird Davos Klosters auch weiterhin seine Position als führender Kongressort vermarkten. Zur neuen Markenwelt von Davos Klosters gehören eine einheitliche Markenarchitektur, ein neues Erscheinungsbild mit entsprechenden Logos sowie eine passende Bildwelt. Die neue Marke wird ab April 2018 eingeführt – zum Start der kommenden Sommersaison. Paul Petzold zur Markeneinführung: «Das Ziel ist, die Destination Davos Klosters als Vorzeigemodell der Markeneinführung und Markenumsetzung zu positionieren. Dafür braucht es die Unterstützung von allen. Mehr noch: Der Funken muss überspringen und ein Identifikationsfeuer bis in alle Davoser und Klosterster Stuben entfachen:

«Davos Klosters – Sport und Bewegung in einer gesunden Bergwelt! Sports unlimited!»



Vor drei Jahren hat im «Fuxägufer» bei einem Glas Rotwein alles angefangen: Paul Petzold, VR-Präsident von DDO Davos Klosters, und der Davoser Markenspezialist, der in Zürich die Agentur «Brandpulse» führt, sind zum Schluss gekommen, dass die Marke Davos Klosters revitalisiert werden muss. Ab April 2018 gibt sich die Destination ein neues Erscheinungsbild (Logo) und tritt offiziell mit dem Slogan «Sports unlimited» auf.



365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

Reservierungen: 081 416 82 82

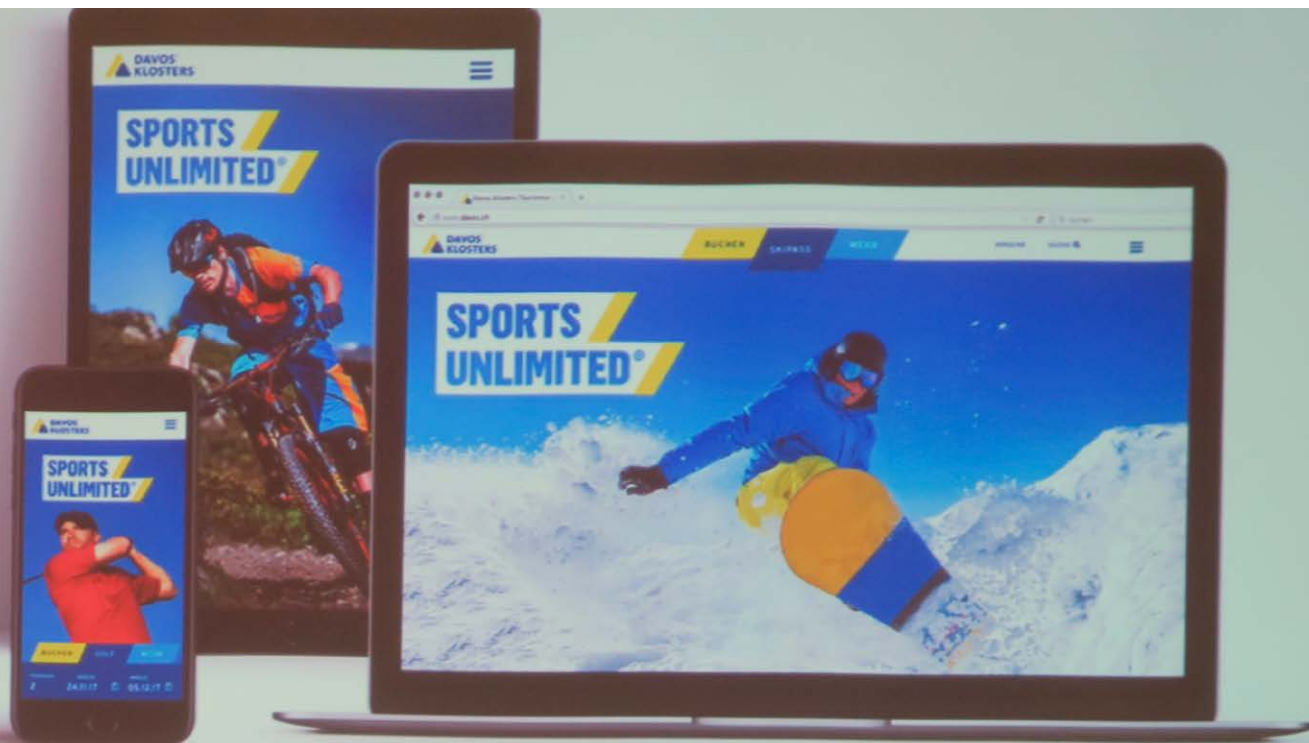
pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

**s» nimmt nun Form an. Ab April heisst es
in Davos Klosters»!**



Ein gefährliches «Ja» des Bündner Gewerbeverbandes zu «No Billag»

Der Bündner Gewerbeverband hat sich für die Annahme der No-Billag-Initiative ausgesprochen. Mit einem «Ja» zur Initiative würden die SRG und die privaten Radio- und Fernsehsender nicht abgeschafft, müssten sich aber in Zukunft selbst finanzieren, lautet die Begründung.

Das ist falsch! In Tat und Wahrheit entzieht die No-Billag-Initiative der SRG, aber auch vielen privaten Radio- und TV-Sendern, auf einen Schlag die finanzielle Grundlage. Dies in einer Zeit, wo sämtliche Medienhäuser um ihre Einnahmen kämpfen. Die Initiative ist absolut radikal, unschweizerisch, und es fehlt der wichtige Solidaritätsgedanke. Mit einem Schlag würde die SRG 75 Prozent ihrer Einnahmen verlieren. Ohne diese Gebühren kann die SRG den für unsere Demokratie und unsere Kultur so wichtigen «Service-Public-Auftrag» nicht mehr erfüllen. Für Randgruppen, Randthemen, Sprachenvielfalt und Randregionen, zu denen auch Graubünden zählt, wäre Sendeschluss. Der sogenannte Plan B des Gewerbeverbandes ist realitätsfremd und Augenwischerei. Er funktioniert nur für massentaugliche Sendungen, das zeigt ein Blick ins Ausland. Ein Abo nur für Fussball kostet mehr als die geplante Jahresgebühr für alle Programme und Sendungen der SRG. Die Initiative gefährdet den Zugang zur Meinungsvielfalt und verschachert Sendeinhalte an die Meistbietenden.

Das wollen wir nicht! Es geht bei dieser Abstimmung nicht um Programme und Sendungen die uns gefallen oder nicht. Der Text der Initiative sagt deutlich, dass unser Fernsehen und unser Radio in der jetzigen Form abgeschafft wird.

Dass sich die SRG reformieren muss, ist uns auch klar. Darüber stimmen wir aber am 4. März nicht ab, sondern über die Abschaffung. Für unsere einmalige und vielfältige Kulturlandschaft und für unsere Demokratie, die eine neutrale und objektive Berichterstattung braucht, ist die SRG ein unverzichtbarer Partner! – Deshalb am 4. März 2018 ein klares «Nein» zur radikalen No-Billag-Initiative.

Karin Niederberger- Schwitter, Mailx

Sistierung des Wahlkampfes von SVP-Regierungratskandidat Walter Schlegel in der Woche des WEF's

SVP-Regierungratskandidat Walter Schlegel wird den Wahlkampf in der Woche des World Economic Forums (WEF) in Davos aussetzen. Im Wissen um die grosse Verantwortung und enorme zeitliche Beanspruchung des Kommandanten der Kantonspolizei Graubünden und obersten Sicherheitsverantwortlichen des WEF hat das Wahlkomitee der SVP Graubünden bereits im Vorfeld der Nomination mit ihrem Regierungskandidaten Walter Schlegel vereinbart, dass in der Woche des World Economic Forums sämtliche Wahlkampfanlässe und somit der Wahlkampf eingestellt bzw. sistiert wird. Mit dieser Massnahme soll sichergestellt werden, dass Regierungratskandidat Walter Schlegel sich vollumfänglich auf die Aufgaben als Polizeikommandant und als WEF-Sicherheitsverantwortlicher konzentrieren kann. In der Woche vom 22. bis 28. Januar 2018 finden somit keinerlei Wahlveranstaltungen der SVP Graubünden statt. Der SVP Wahlanlass mit Walter Schlegel und Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher vom 18. Januar in Arosa ist demnach der letzte im Monat Januar.

Valérie Favre Accola, Landrätin und Wahlkampfleiterin

FDP-Geschäftsleitung beantragt klar die Nein-Parole zu «No Billag»

Die Geschäftsleitung (GL) der Bündner FDP.Die Liberalen tagte diese Woche unter dem Vorsitz von Präsident Bruno Claus in Chur. Nebst vielen Traktanden, die zu beraten waren, stand auch die «No-Billag-Initiative» zur Diskussion, die als Vorbereitung der Delegiertenversammlung vom 12. Februar traktandiert war. Eine solch radikale Änderung der Finanzierung des medialen Service public hätte neben gewichtigen Einschnitten bei der SRG vor allem einen Kurzschluss für 34 regionale TV- und Radiostationen zur Folge. Aus Bündner Sicht würde speziell die rätoromanische Schweiz, aber auch die französisch- und

italienischsprachige Schweiz sowie Berg- und Randregionen zu den Verlierern zählen.

Die FDP-Geschäftsleitung empfiehlt nach gewalteter Diskussion der Delegiertenversammlung vom 12. Februar für die Volksabstimmung 4. März 2018 aus Ueberzeugung die Nein-Parole. Dies analog zur Delegiertenversammlung der FDP.Schweiz, die am vergangenen Samstag in Biel klar mit 204:82 Stimmen die Nein-Parole zur Volksinitiative «Abschaffung der Radio und Fernsehgebühren» (No-Billag) gefasst hat.

Bündner FDP gratuliert Origen zum Wakkerpreis

Die FDP.Die Liberalen gratuliert der Organisation Nova Fundaziun Origen zu dem soeben erhaltenen Wakkerpreis 2018. Es ist dies das sechste Mal, dass dieser bedeutende Preis des Schweizer Heimatschutzes nach Graubünden vergeben wird. Das letzte Mal wurde im Jahr 2015 der Preis an die Gemeinde Bergell verliehen. Auch die Tatsache dass dieser Preis erstmals nicht direkt an eine Gemeinde, sondern an eine private Institution, der Origen, (übersetzt Ursprung) verliehen wird, ist bemerkenswert.

Die FDP Graubünden hat die Bemühungen des Initianten von Origen, Giovanni Netzer, im Sursees früh unterstützt und das Potenzial erkannt. Origen hat in den letzten Jahren Arbeitsplätze in einer Randregion geschaffen. Origen wurde über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Der künstlerische Erfolg ist das eine, die wirtschaftliche Bedeutung das andere. Giovanni Netzer versteht es, künstlerischen und wirtschaftlichen Erfolg zu vereinen und so neue Perspektiven für unseren Kanton und im Speziellen für das Oberhalbstein aufzuzeigen.

Dafür verdient die Nova Fundaziun Origen Dank und Anerkennung der Politik allgemein und der Bündner FDP.Die Liberalen. Sie hofft, dass die durch die Regierung gesprochenen öffentlichen Gelder an das Projekt Origen-Riom nachhaltig, effizient und zielgerichtet eingesetzt werden.

Silvio Zuccolini Pressechef FDP Graubünden

CVP Graubünden fordert Vermummungsverbot

Die CVP Graubünden hat sich intensiv mit der Vernehmlassung zur Teilrevision des Polizeigesetzes auseinandergesetzt. Diese steht in einem grundsätzlichen Spannungsverhältnis zwischen individueller Freiheit und der Wahrung und Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung. Für die CVP Graubünden ist die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein wichtiges Gut, dem es Rechnung zu tragen gilt. Die staatlichen Behörden, die mit der vorliegenden Teilrevision weitergehende Kompetenzen erhalten sollen, müssen mit diesen sorgsam umgehen, was vom Gesetzgeber und den Aufsichtsbehörden konsequent zu kontrollieren ist. «Die Fichenaffäre darf sich unter keinen Umständen wiederholen!», hält CVP-Grossrat Reto Cramer fest.

Ausdrücklich begrüsst wird von der CVP Graubünden, dass die Regierung auf die Schaffung einer Einheitspolizei verzichtet, was in der Vergangenheit verschiedentlich erwogen, aber schliesslich wieder fallen gelassen wurde. «Die CVP Graubünden setzt sich für föderale Strukturen ein, weshalb die Gemeinden – wo möglich – in eigener Kompetenz entscheiden, ob sie ihre Polizeiaufgaben dem Kanton übertragen wollen oder nicht, was Ausdruck der in Graubünden gelebten Gemeindeautonomie und des Subsidiaritätsprinzips ist», sagt CVP-Präsident Stefan Engler.

Schliesslich fordert die CVP Graubünden ein Vermummungsverbot. Wer sich an bewilligungspflichtigen Kundgebungen auf öffentlichem Grund durch Vermummung unkenntlich macht, wird mit Busse bestraft. Diverse Kantone kennen bereits ein Vermummungsverbot. Dies verfolgt sowohl präventive als auch repressive Ziele, indem Gewalttätigkeiten bei Demonstrationen verhindert und das Gefahrenpotenzial bei Menschenansammlungen vermindert werden soll. Die polizeiliche Ermittlungstätigkeit wird dadurch vereinfacht, wenn es dennoch zu Ausschreitungen kommt. «Die Massnahmen zur Überwachung des öffentlichen Raums würden weitgehend ins Leere laufen, wenn sich Demonstranten durch Vermummung unkenntlich machen. Wer demonstriert, soll sein Gesicht zeigen», fasst CVP-Grossrat Reto Cramer zusammen.

Polizeinachrichten



Graubünden: Achtung – Erneut Telefonanrufe durch angebliche Polizisten

K. Aktuell sind der Kantonspolizei vermehrt Anrufe von angeblichen Polizisten gemeldet worden. Die Betrüger versuchen, mit fadenscheinigen Geschichten an Geld zu kommen.

Die meist hochdeutsch sprechenden Anrufer geben sich als Polizisten von Chur zu erkennen. Auf den Telefonanzeigen der angerufenen Personen erscheint mehrheitlich die Telefonnummer 081 117 oder eine ähnliche Zahlenkombination. Im Verlaufe des Gesprächs geben die Betrüger den Zielpersonen an, dass es in ihrer Umgebung zu Einbrüchen gekommen sei. Auch seien bereits mutmassliche Täter verhaftet worden. Es könne jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass noch weitere Personen als Einbrecher tätig seien. Die Gesprächspartner werden gebeten, sämtliches Geld der Polizei zur sicheren Verwahrung zu übergeben.

Misstrauen bei solchen Anrufen ist angebracht

Die Kantonspolizei rät, bei solchen Anrufen misstrauisch zu sein und empfiehlt Folgendes:

- Die Polizei verlangt nie Geld zur Aufbewahrung oder für Fahndungszwecke
- Seien Sie bei Anrufen von angeblichen Polizisten, insbesondere auf Hochdeutsch, skeptisch
- Lassen Sie sich über die Notrufnummer 117 mit dem Anrufer verbinden
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären und finanziellen Verhältnissen bekannt
- Übergeben Sie auf keinen Fall Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen
- Legen Sie mit Ihrer Bank Bezugslimits fest
- Melden Sie der Polizei, wenn Sie Opfer eines Betrugs oder Betrugsversuchs sind



Jakobshorn: Skifahrer kollidiert mit Pistenmaschine

K. In Davos ist es am Freitagabend auf dem Jakobshorn zu einer Kollision zwischen einem Skifahrer und einer Pistenmaschine gekommen. Der Skifahrer wurde dabei mittelschwer verletzt.

Der 51-Jährige fuhr nach Pistenkontrollschluss kurz nach 18 Uhr in einer Gruppe von Skifahrern vom Jakobshorn nach Davos Platz hinunter. Oberhalb des Bolgens kollidierte er mit einer rückwärtsfahrenden Pistenmaschine und geriet unter die Raupen. Er verletzte sich dabei an Beinen und Hüfte. Die Ambulanz des Spitals Davos betreute den Mann notfallmedizinisch. Der Pistenmaschinenfahrer war retour über eine Brücke gefahren, um in diesem Bereich Schnee aufzuschütten. Die Kantonspolizei untersucht, wie es zu dem Unfall gekommen ist.





Stimmung, Tanz und Schlagermusik im Sunstar Alpine Hotel Davos



Eine der schönsten Hotelbars der GipfelRegion wird seit nunmehr 27 Jahren von Barchef Camilo Vivaldo (Vordergrund) bedient, unterstützt wird er von Petra Zavorkova, Salvatore und Antonio. Ihnen passt die Philosophie der Schweizer Hotelgruppe Sunstar.

Gemeinderat Klosters-Serneus: Heidlift-Initiative soll abgelehnt werden

M.F. Anlässlich der ersten vom Gemeinderatspräsidenten für 2018, Ueli Marugg, geleiteten Gemeinderatssitzung hat der Gemeinderat zwei Sachgeschäfte behandelt. Zum einen galt es, für das Klosterser Parlament die kommunale Volksinitiative «Heidlift-Initiative» z.Hd. der Volksabstimmung vom 4. März zu behandeln. Der Rat empfiehlt der Klosterser Stimmbevölkerung einstimmig, die Heidlift-Initiative abzulehnen. Im Weiteren verabschiedeten die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die Totalrevision der Alp- und Weideordnung ebenfalls ohne Gegenstimme z.Hd. der

Der Gemeinderatspräsident erwartet 2018 Fairplay und wahres Teamplaying

Der seit 1.1.2018 amtierende Gemeinderatspräsident, Gemeinderat **Ueli Marugg**, verglich im Rahmen seiner traditionellen Eröffnungsansprache im Klosterser Gemeinderat das jüngste Gebaren der Akteure in Klosters-Serneus mit einem gescheiterten Eishockeyteam, in dem und für das wohl alle Verantwortlichen vermeintlich das Beste wollen, aber letztlich alle gegeneinander statt miteinander funktionieren. Im Rahmen der politischen Arbeit der Behörden und hinsichtlich des Agierens der in der Gemeinde relevanten Anspruchsgruppen erwartet U. Marugg von den Verantwortlichen, dass diese aufeinander zugehen, einander zuhören, offen und nicht misstrauisch sind, anderen vertrauen und ihnen damit Chancen einräumen, Andersdenkende akzeptieren, Aufgaben-, Verantwortungs- und Kompetenzbereiche anerkennen und – ganz wichtig – **Entscheide akzeptieren und nach demokratischen Regeln mittragen**. Letztlich gelte es, die zu bewältigenden Aufgaben anzupacken und gemeinsam anzugehen, trotz unterschiedlicher Meinungen, Ansichten, Interessen und politischer Einstellungen – aber im Wissen darum, **dass ja alle ein gemeinsames Ziel verfolgen, nämlich, dass wir nur das Beste für unser Klosters-Serneus wollen!**

Das Klosterser Parlament hielt die Diskussion in Bezug auf die Mitte September 2017 durch die Initiantin Cathrin Huber-Fehr eingereichte kommunale Volksinitiative zum Erhalt des inzwischen ins Klosterser Skigebiet verlegten **Heidlifts** ziemlich kurz. Die lediglich drei Votanten führten grossmehrheitlich absolut nachvollziehbare Argumente an, die gegen eine Zustimmung zur Initiative bzw. zum Erhalt bzw. zur faktischen Wiedererrichtung des Heidlifts am bisherigen Standort im Gebiet Heid in Klosters Platz sprechen.

Weder aus klimatischen noch aus betriebswirtschaftlichen, noch aus betrieblich-technischen Gründen macht eine Wiedererrichtung eines Skilifts am ehemaligen Standort des Heidlifts Sinn. Die bei einer Realisierung anfallenden Kosten für die Investitionen in die Liftanlage inkl. die erforderliche Beschneigungsanlagen sowie der Betrieb sind unverhältnismässig hoch und können auch aus einem allenfalls einigermaßen ansprechend verlaufenden Betrieb nicht annähernd amortisiert und finanziert werden. Das Augenmerk bzw. die Konzentration hinsichtlich der Tallifte soll gemäss den geäusserten Voten auf die weiteren bestehenden Anlagen (Selfrangelift, Snowgarden/Ponylift im Gebiet Altersheim am Talbach und Mottalift Serneus) gelegt werden. In Anbetracht dessen sprachen sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte **ohne Gegenstimme** dafür aus, der Klosterser Stimmbevölkerung die eine unverhältnismässige Zielsetzung verfolgende Heidlift-Initiative zur Ablehnung zu empfehlen.

Totalrevision der Alp- und Weidordnung beim Gemeinderatunbestritten

In der durch die Bündner Regierung am 11. August 2015 genehmigten Vereinbarung zur Eingemeindung der ehem. Gemeinde Saas in die Gemeinde Klosters-Serneus ist festgehalten, dass die Alp- und Weidordnungen in der neuen Gemeinde Klosters-Serneus nach der Fusion so rasch als möglich zusammengeführt werden müssen. Im Weiteren soll im Rahmen der vorgesehenen Totalrevision eine zeitgemässe Alp- und Weideordnung erlassen werden, die den heutigen Strukturen in der Landwirtschaft entspricht und eine flexible Bewirtschaftung der Alp- und

Urnengemeinde. Eingangs der Sitzung stellte sich zudem der Leiter Regionalentwicklung Prättigau-Davos, Stefan Steiner, den Klosterser Gemeindevorteuerinnen und -vertreter vor und orientierte den Rat über die Rolle und Aktivitäten der Regionalentwicklung Prättigau-Davos im Allgemeinen und in Bezug auf Klosters-Serneus im Speziellen. Gemeindepräsident Kurt Steck informierte schliesslich über die vorgesehene Bevölkerungsbefragung in Zusammenhang mit dem laufenden Tourismusprojekt «Klosters 2018», die bei den Volksvertretern auf einbellige Zustimmung stiess.

Maiensässweiden ermöglicht. Gemeindevorstandsmitglied **Josias Jenny**, Departementschef Landwirtschaft, orientierte den Rat ausführlich über die Beweggründe, Zielsetzungen und den Nutzen der Ausarbeitung einer neuen Alp- und Weideordnung.

Der dem Gemeinderat unterbreitete Revisionsentwurf gab kaum zu Diskussionen Anlass. Am ausgiebigsten erörtert wurde die Frage, ob die Bürgergemeinde in die Auswahl der Vertragspartner und den Abschluss von Pachtverträgen hinsichtlich der Gemeidealpen einbezogen werden soll. Entgegen des Antrags des Gemeindevorstands und in Abweichung von der Beurteilung in einem Gutachten des Amts für Gemeinden Graubünden, wonach die künftigen Pachtverträge mit den Alpenossenschaften im Sinne der bzw. in Anlehnung an die langjährige Praxis ohne Zutun der Bürgergemeinde abgeschlossen werden können, sprach sich der Gemeinderat grossmehrheitlich (mit 11 gegen 3 Stimmen, bei einer Enthaltung) für ein Vorgehen im Einvernehmen (Art. 2 lit. a. der neuen Alp- und Weideordnung) mit der Bürgergemeinde aus. Ebenfalls auf Beschluss des Gemeinderats wurde die Nutzung der Alpgebäude bzw. deren ausschliessliche Nutzung zu Alpzwecken während der Alpsaison aufgeweicht. Gemäss Haltung des Gemeinderats (14 Stimmen, 1 Enthaltung) sollen die Alpgebäude während der Alpsaison nicht «ausschliesslich», sondern vorrangig zu Alpzwecken genutzt werden.

Zusammen mit den beiden vorerwähnten Änderungen hat sich der Gemeinderat Klosters-Serneus schliesslich einstimmig dafür ausgesprochen, die Totalrevision z.Hd. der Urnengemeinde am 4. März zu verabschieden.

Der Regionalentwickler Prättigau-Davos stellte sich und seine Tätigkeit vor

Eingangs der Gemeinderatssitzung hat der seit 1.7.2017 tätige neue Leiter Regionalentwicklung Prättigau-Davos, **Stefan Steiner**, sich und die Tätigkeit der Regionalentwicklung Prättigau-Davos unter dem Dach der Region Prättigau-Davos vorgestellt. Die Regionalentwicklung Prättigau-Davos ist mit 160 Stellenprozent dotiert. Stefan Steiner (100 %) ist für die Teilregion Davos-Klosters zuständig (Anteil Klosters 25 %). Laufende Klosterser Projekte lauten:

- **Touristischer Masterplan «Klosters 2018»:** Aus diesem Gesamtprojekt sollen verschiedene einzelne Projekte/Angebote hervorgehen.

- **Campingplatz:** Initiierung und Durchführung der regionalen Richtplanung, Prüfung und Auslotung 2 – 3 Standorte in Klosters

- **Skigebietsverbindung Klosters-Gargellen:** Auch hier gilt es, zuerst die richtplanerischen Voraussetzungen zu schaffen und die erforderlichen umfassenden Abklärungen zu treffen.

- **Skilanglauf:** Aufwertung und Ausbau, insbesondere Schneesicherheit (Beschneigung)

- **Aufwertung Gotschnabahn, Berg- und Talstation:** Im Frühjahr/Sommer 2018 ist die Aufwertung/Sanierung der Talstation vorgesehen.

- Weiterentwicklung des Beherbergungsangebots Ober Ganda in Klosters Dorf (Hotel und bewirtschaftete Zweitwohnungen/Resort)

- Digitalisierung Breitband-Infrastruktur mit hoher Übertragungsrate soll auch in Klosters angestrebt und realisiert werden.

- Gewerbeflächen bereitstellen (u. a. Erstellung Gewerbehalle für regionales Gewerbe)

Der Bündner Skinachwuchs zeigte auf Grösch-Danusa sein Können

P. Am Wochenende des 13./14. Januar hat sich der Skinachwuchs aus Graubünden für zwei Rennen auf Danusa getroffen. Der Skiclub Grösch und die Renngruppe organisieren für den BSV den Raiffeisencup.

Bei besten Wetterbedingungen wurde am Samstag der Slalom und am Sonntag der Riesenslalom durchgeführt. Das OK unter der Leitung von Bartli Margadant hat grossartige Arbeit geleistet, und dank den vielen Helfern vom Skiclub Grösch-Danusa und der RG Danusa konnten die Jugendlichen faire Rennen fahren. Die Piste hat bis zum letzten Fahrer gehalten. Herzliche Gratulation allen Rennläufern, sie haben eine tolle Leistung gezeigt. Seraina Jegher vom SC Danusa stand in beiden Rennen zuoberst auf dem Treppchen. BRAVO! Ranglistenauszug BSV Raiffeisen-Cup, Slalom:

Mädchen U14

1. Buff Denoth Faye Ski Racing Club Suvretta
2. Pedrazzi Isabella Ski Racing Club Suvretta
3. Pagotto Lia Lenzerheide-Valbella

Mädchen U16

1. Jegher Seraina SC Grösch-Danusa
2. Vieli Gioia Obersaxen
3. Brändli Anuk Arosa

Knaben U14

1. Mayer Elia St. Antönien
2. Berney Benjamin Parpan
3. Hirsch Alec Ski Racing Club Suvretta

Knaben U16

1. Gini Silvano Alpina St. Moritz
2. Mayer Aaron St. Antönien
3. Triulzi Moreno Silvaplana-Champfèr

Ranglisteauszug BSV Raiffeisen-Cup, Riesenslalom:

Mädchen U12

1. Niederhauser Celina SC Larein Jenaz

Mädchen U14

1. Pedrazzi Isabella Ski Racing Club Suvretta
2. Malgiaritta Mirja Lischana Scuol
3. Censi Sarussa SC Rätia Chur

Mädchen U16

1. Jegher Seraina SC Grösch-Danusa
2. Vieli Gioia Obersaxen
3. Brändli Anuk Arosa

Knaben U14

1. Hirsch Alec Ski Racing Club Suvretta
2. Berther Nino SC Sedrun-Tujetsch
3. Mayer Elia St. Antönien

Knaben U16

1. Gini Silvano Alpina St. Moritz
2. Stucki Gino Mundaun
3. De Taddeo Joël Maggiore Ski Team

Die vollständigen Ranglisten und weitere Fotos auf www.sc-gruesch-danusa.ch



Die Doppelsiegerin, Seraina Jeger vom SC Grösch-Danusa.



Das Podest Knaben U14 mit Sieger Elia Mayer aus St. Antönien.



Das Podest im Riesenslalom Mädchen U16 mit Seraina Jeger.

Stäuble – das neue (Uhren-) Juwel an der Davoser Promenade

Sales Manager Marc Wagner: «Mit dem aufwändigen Umbau unseres Geschäftes wollen wir auch ein Zeichen setzen gegen das Lädli-Sterben an der Promenade!» – Im «neuen Stäuble» werden die grossen Uhren-Brands der Schweiz, Breguet, Patek Philipp, Rolex, speziell positioniert, und im neuen Atelier wird feinste Uhrmacher-Kunst gepflegt.



Sales Manager und rechte Hand der Geschäftsleitung von «Stäuble», Marc Wagner, erwartet im kommenden Sommer rund 3000 Gäste aus China in Davos. Das Resultat einer Promo-Tour zusammen mit dem «InterContinental Davos» in China.

Rechts: Das erweiterte und erneuerte Geschäft an der Promenade, ein Juwel



Im neu strukturierten Geschäft von «Stäuble» werden die starken und traditionellen Uhren-Brands der Schweiz, Rolex (Bild links) und Patek Philipp (links unten), mit je einem Corner speziell positioniert.

Fotos S.



Generalversammlung des Track-Clubs Davos im Zeichen des Neubeginns

Stehende Ovation für Andy Hoffmann:



«Danke Mr. President»: Zum Abschied gab es für Andy Hoffmann ein Fotoposter, präsentiert von den Vorstandsmitgliedern Christiane Schmid (links) und Manuela Ernst.

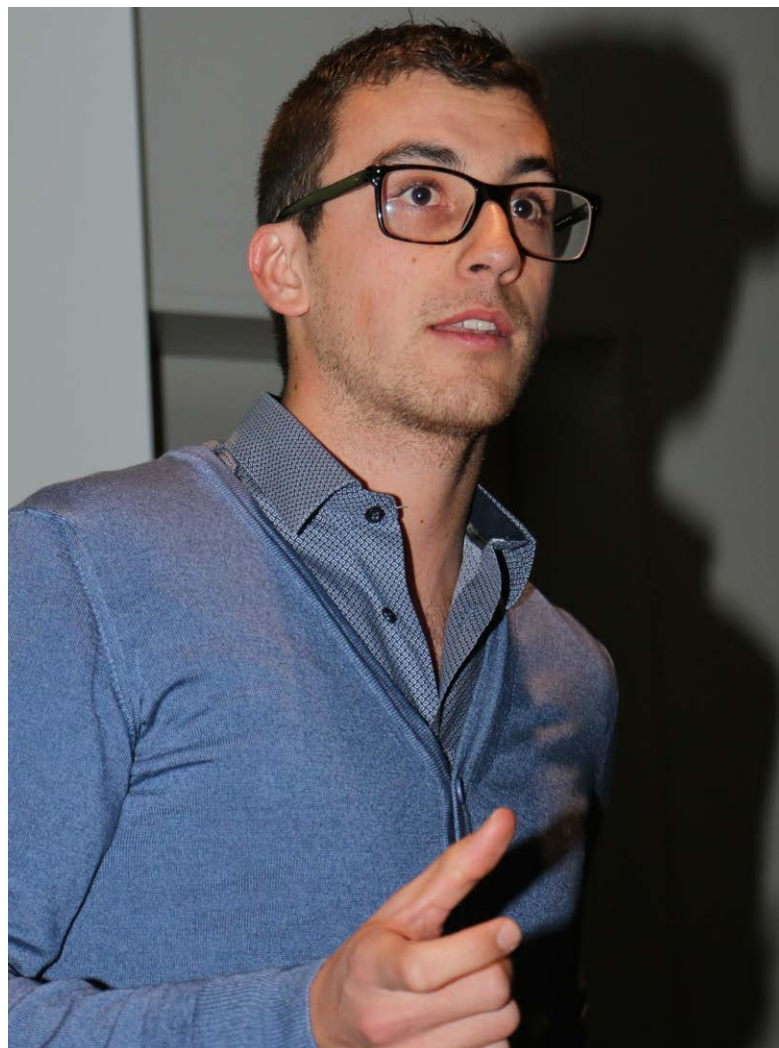
Lange Zeit hat es so ausgesehen, als ob der Track Club führungslos bleiben würde. Dank einem Interview in der «Gipfel Zeitung» und der tatkräftigen Mithilfe von Clubmitgliedern sind nun alle Vakanzen im Vorstand wieder besetzt.

Walter Bäni
(Text & Fotos)



Der abtretende Präsident Andy Hoffmann konnte an der GV im Ameron Swiss Mountain Hotel (Clubsponsor), die Rekordzahl von 82 Mitgliedern willkommen heissen. Hoffmann blickte zurück auf das Vereinsjahr, aber auch auf seine neun Jahre an der Spitze des Vereins. «An der GV vom Freitag, 13. Februar 2009, wurde ich zum Präsidenten gewählt. Angesichts des ominösen Datums dachte ich «Wenn das nur gut herauskommt.» Der Zwischenruf aus der Versammlung «Ja, wir auch!» rief grosses Gelächter hervor. «Ich durfte als Präsident des Track-Clubs und im OK Seelau als Sponsoringverantwortlicher viele tolle Momente erleben», erinnerte sich Hoffmann. «Es waren intensive und arbeitsreiche Jahre. Doch das zusammen mit meinen Weggefährten Erreichte lässt mich mit Stolz zurückblicken.»

In seinem letzten Jahr als Präsident sei es für ihn die Hauptaufgabe gewesen, die freiwerdenden Posten im Vorstand wieder zu besetzen. «Es gab vier Vakanzen, nämlich Simone Weber im Vorstand, Gian-Reto Barbüda als Kassier sowie meine beiden Funktionen. Im Sommer konnte ich **Christoph Marty** als Sponsoringverantwortlichen der Seeläufe gewinnen. Die Nachfolge des Kassiers konnte im Herbst mit **Daniel Schlatter** besetzt werden. Nach Erscheinen des Gipfel Gesprächs sprach mich **Dennis Schneider** an. Er meinte, er könnte sich ein Amt im Track-Club-Vorstand sehr gut vorstellen.» Nach grossem Hoffen und Bangen habe ihm ein langjähriges Vereinsmitglied zum Jahreswechsel den entscheidenden Tipp gegeben. «Und so dürfen wir heute Abend mit **Frank Schönfeld** auch unseren neuen Präsidenten wählen.» Mit grossem Applaus wurden die neuen Vorstandsmitglieder von der Versammlung willkommen geheissen. Entsprechend gut gelaunt begab man sich nach Abwicklung der ordentlichen Traktanden zum Abendessen und gemütlichen Beisammensein.



Der neue Kassier, Daniel Schlatter, stellt sich vor.



Ein Geschenk des Präsidenten für den langjährigen Kassier Gian-Reto Barbüda (links).

Frank Schönfeld ist der neue Club-Präsident

«Danke Mr. President»



Der passionierte Läufer Frank Schönfeld ist der neue Präsident des Track-Club Davos.



Christiane Schmid (links) übergibt den fleissigen Vorturnerinnen ein Geschenk.



Links: Toni Bösch wurde für seine sportlichen Leistungen geehrt. – Für die bestens organisierte Vereinsreise erhielt Stefan Schmucki (Bild rechts) eine Flasche Wein.



Eine stehende Ovation der Versammlungsteilnehmer/-innen für den abtretenden Präsidenten.



Daniela Rassbach vom Hotel Steinbock und das Siegerteam.

Klosters: Hotel-Steinbock-Turnier ans Team von Andres Mathis

rg. Bei Postkartenwetter und neu aufgebautem Eisfeld haben sich 19 Curlerinnen und Curler zum traditionellen Steinbock-Turnier getroffen. Beste Bedingungen also für spannende Curlingspiele. Nach zwei Runden zu je 8 Ends konnte sich das Team von Skip Andres Mathis den Sieg mit zwei gewonnenen Partien sichern. Den dritten Rang teilten sich Kurt Gubler und Martin Grischott mit gleicher Anzahl Punkte, Ends und Steinen. – Die Ranglistenspitze:

1. Skip Andres Mathis mit Romano Tomaschett und Ruedi Gantenbein
2. Skip Chrigi Lüscher mit Jörg Weber und Johannes Kasper
3. Skip Kurt Gubler mit Brigitte Kasper und Lilo Weber
3. Skip Martin Grischott mit Doris Betz und Thomas Klemm

Die detaillierte Rangliste ist auf der Website zu finden.

Ein herrlicher Wintersporttag fand seinen Abschluss im Hotel Steinbock, wo Daniela Rassbach und ihr Team die Curler mit einem 3-Gangmenü verwöhnten. Nächstes Turnier: Samstag/Sonntag 20/21. Januar: Sven's Invitation.

Anmeldungen: www.curlingklosters.ch oder an den Spielleiter.

Davos: Bündnerhof-Cup ans Team vom Turmhotel Victoria

S. Das Traumwetter vom letzten Samstag hat das Team vom Turmhotel Victoria (Christian Rippmann, Denis Ruoss und Skip Heinz Schneider) dermassen beflügelt, dass gleich 3 überraschende Siege resultierten. Sie verwiesen die Turnierfavoriten Hotel Ameron (Skip Frank Kaufmann mit Vini Galati u. Mori Di Lanzo) und Hotel Bündnerhof (Skip Hugo Jacobs, Nadja Jacobs und Willi Wyrsh) auf die nächsten Plätze. Das Hotel-Par-senn-Team mit Skip Heini Schwendener, Sandro Fischer sowie den Gebrüdern Gilles & Pascal Schwendener belegte punktgleich mit den Drittplatzierten, aber mit einem End weniger, Platz 4. Auf Rang 5 folgte das Gipfelteam (Skip Irene Wyrsh), Rang 6 belegte Hotel Seehof (Skip Markus Grassl), 7. wurde Sporthotel Clavadel und 8. Hotel Grischa (E. Schemeth).



Clubpräsident Ralph Pfiffner (li aussen) mit dem Siegerteam (Christian Rippmann, Denis Ruoss u. Heinz Schneider, v.l.) und dem Sponsorenpaar Steffi und Curdin Flury. Foto Irene Wyrsh

Filisur: Grischuna-Cup ans Team von Pesche Barandun



Das Sponsorenpaar Räto und Anna Uffer mit dem Siegerteam, von links Theres Schmidt, Hannes Barandun, Yves Liesch und Skip Pesche Barandun.

S. Das Team von Filisur 1 mit Skip Pesche Barandun (Yves Liesch, Hannes Barandun und Theres Schmidt) fand sich am letzten Sonntag am besten mit den besonderen Eisbedingungen von Filisur zurecht. Mit 3 Siegen, 11 Ends und 20 Steinen figurierten sie am Ende des Turniers an der Ranglistenspitze. Die drei folgenden Teams (CC Jenisberg mit Skip Röbi Fontanazza, das Gipfelteam mit Heini Schwendener und das Team Preisig mit Hampi Preisig) erreichten alle 4 Punkte und 9 Ends, über die Rangfolge entschied die Anzahl der Steine. Auf den weiteren Plätzen folgten CC Wiesen (Skip Chicco Derungs) und CC Filisur 2 (Skip Hardy Casutt) sowie Filisur 3 (Silvio Schocher) und das C-Bar-Team mit Skip Harry Tschanz.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!

Heizung

Sanitär Frei AG



**Modernste Technik
im Einsatz für Sie**

Optimierung und Fernüberwachung
natürlich durch den Fachmann

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

• Zu vermieten in **Davos** ruhige, möblierte **1-Zi.-Whg.** mit Südbalkon, ab 1. Februar oder n.V. Miete: 980 Fr. inkl. NK, Miete Garage mtl. 125 Fr. **Tel. 081 416 71 65**

• **Davos Platz:** Nach-Dauermieter: Grosse, zentral gelegene **4.5-Zi.-Whg.**, 3. OG, per 1.4.18 oder n.V. zu vermieten mit od. ohne Mobiliar. Bad/WC, Dusche/WC, Südbalkon, Keller. Miete: 2610 Fr. mtl. inkl. Pauschal-NK und Tiefgarage, Talstrasse, Bus neben Haus. Infos: **079 479 77 60**

• 3. Zu vermieten ab 1. April 2018 in **Klosters 3-Zi.-Whg.** mit Südbalkon. Miete: 1400 Fr. inkl. NK, Parkplatz/Bushaltestelle. Georg Jösler, Landstr. 116. **081 422 10 77 / 079 228 40 80**

• **Heimweh-Davoserin** (NR) sucht langfristig **2.5- bis 3-Zi.-Whg.** zu mieten, ab 1.4 oder früher. Angebote an Chiffre 0015, Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz.

• 3. Zu vermieten ab ca. 1.7.2018 altes, heimeliges **Walserhaus** in **Klosters Monbiel** (wird zur Zeit renoviert). Für Infos melden Sie sich bei: nik.niggli@gmx.ch

• 4. Per sofort oder nach Vereinbarung an der **Promenade in Davos Dorf** zu vermieten: **Verkaufsraum** (rund 120 m2 mit 12 m Schaufensterfront) mit Lagerraum. Infos: **079 221 36 04**

Zu verpachten: **Alprestaurant Schaukäserei Clavadeleralp, Davos**. Für das wunderschön gelegene Alprestaurant der Schaukäserei, 60 Pl. innen, 60 Pl. Terrasse, suchen wir per sofort eine/n naturverbundene/n PächterIn. Das Alprestaurant ist jeweils von Juni bis September täglich geöffnet. Haben sie Interesse oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte. martina.fliri@gmx.ch **079 519 50 77**

15 Automin. von Klosters: EFH an sonniger Lage
Liegenschaft ca. 921 m2 / viele Extras!
6 1/2 Zimmer, Wohnfläche ca. 152 m2
www.mein-chalet.ch

**Seit 25 Jahren
die Zeitung
mit den
konkurrenzlosen
Insertionspreisen.**

Ihre Gipfel Zytig

**Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums offeriert die
Gipfel Zeitung für alle neuen Jahresaufträge
im 2018 zusätzlich 25 % Spezialrabatt!**

Ihre Gipfel Zytig

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH

www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

T 081 413 75 40

M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümergeverband Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümergeverband Davos (HEV Davos)

Tolle Schneeverhältnisse auf Danusa!

Freude herrscht! Neben den Pisten inkl. Talabfahrt sorgen das wahrscheinlich schönste Kinderland der Schweiz, die 6 km Langlaufloipe, die Schlittelbahn mit Sesselbahnanschluss, die Winterwanderwege und die ausgesteckten Schneeschuh Trails für abwechslungsreiche Momente im Schnee.

Wenn der Berg bei Vollmond tobt...

... muss wohl Grösch-Danusa Skinacht sein! Am Freitag, den 2. Februar von 19 bis 24 Uhr. Ab 20 Uhr gibt's im Berghaus Schwänzelegg einen Fondue-Plausch mit Après-Ski Party mit dem legendären DJ Fritz. Ski-Ticket inkl. Fondue-Plausch nur CHF 25.– für Saisonkarteninhaber, ansonsten CHF 35.–.

☎ Tischreservation unter 081 325 16 70

Attraktiv und gesund sind nicht nur unsere Schneehasen...

... sondern auch das Eisstockschiessen, unsere neue Wintersportart auf Grösch-Danusa! Kein Wunder, denn bei diesem Spiel lassen sich Konzentration und Spass wunderbar kombinieren.

Die spinnen! Skipass inkl. Mietmaterial nur CHF 79.–!

Unser TopTages-Angebot umfasst: 1Tag-Skimiete mit Bindung und Skistock, inkl. 1 Tageskarte für Erwachsene nur CHF 79.–, Jugendliche CHF 66.–. Einfacher und günstiger geht's nicht!

Weg vom Herd!

Liebe Hausfrauen- und Hausmänner. Vom 5.– 9. Februar führen wir unsere speziellen Ski-, Snowboard- und Langlaufkurse durch, welche wir extra für Sie kreiert haben.

☎ Mehr Infos unter 081 330 31 34

In 3 Tagen zum Schweizer Skifahrer!

Ab CHF 199.– inkl. Mietmaterial, Skilehrer und Bergbahnticket auf Grösch-Danusa! Vorbei sind die Zeiten, als man die ersten Schwünge noch vor dem Fernseher mit Rosi Mittermeier, Christian Neureuther und Fuzzy dem Pistenschreck machte!

Pistenfuchs-Weekend mit Saisonkarte nur CHF 88.–!

Grösch-Danusa-Saisonkarten-, Meilenweiss- und Snowpass-Inhaber aufgepasst! Das Pistenfuchs-Weekend mit Übernachtung im Berghaus Schwänzelegg, Halbpension und Hüttenfest kostet für Sie nur CHF 88.– (Jugendliche: CHF 66.–, Kinder: CHF 44.–)!

☎ Buchung unter 081 325 16 70

Info/Buchung

Bergbahnen Grösch-Danusa AG
7214 Grösch
☎ +41 (0)81 325 16 70
☎ +41 (0)81 325 15 33
🌐 www.gruesch-danusa.ch
✉ info@gruesch-danusa.ch
📘 [bergbahnengrueschdanusa](https://www.facebook.com/bergbahnengrueschdanusa)

Veranstaltungen

- 19. Januar: Minis-Cup Skischulrennen
- 20. Januar: BüGla Turner-skitag
- 20. Januar: Weekendkurs für Snowboard
- 20. Januar: Pistenfuchs-Weekend mit Hüttenfest
- 24. Januar: Aktion Silberfuchs
- 24. Januar: Gratis-Kinder-nachmittag im Skigebiet
- 2. Februar: Grösch-Danusa Skinacht mit DJ Fritz



Regionaler Arbeitsmarkt

über 30 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Hier finden Sie
Ihren neuen
Kadermann
oder ihre
neue Kaderfrau
aus der
Gipfel-Region

Freie Kapazitäten

• Fleissiges, sportliches Paar aus dem Tirol sucht **Arbeit in der Region Davos-Klosters-Prättigau**, Wintersaison oder Jahresstelle.
Tel. 0043 676 693 9188

• Frau (CH, 35) sucht **Halbtages-Job oder stundenweise**, Bereich Reinigung oder Service (Allrounderin), offen für alles, ab sofort. **076 495 74 72**

• Motivierte, zuverlässige, pflichtbewusste, lernbereite und selbstständig arbeitende Frau (Allrounderin), sucht eine **Halbtags- oder eine 50%-Herausforderung** mit abwechslungsreicher Tätigkeit in den Bereichen Hauswartungen, Kasse/Verkauf in Kombination oder leichtere Büroarbeiten/Administration. Gerne engagiere ich mich auch im sozialen Bereich: leichtere Haushaltsführung, Betreuung und oder Begleitung. Auf ein passendes Angebot würde ich mich freuen!
079 385 42 63

Wanted

• Wir suchen eine zuverlässige, saubere und ehrliche **Person für Reinigung einiger pflegeleichten, kleinen Ferienwohnungen in Klosters**. Voraussetzungen sind gute Deutschkenntnisse, eigene Waschmaschine für die Wäsche der Gäste und Wohnsitz in Klosters oder höchstens 15 Min. entfernt. **Tel. 079 205 27 60 oder pik77@bluewin.ch**

• Gesucht per sofort: Aushilfe **Hotel Zimmermädchen** über Neujahr und WEF in Davos. **081 508 34 38**
info@suisse-estates.ch

Seit
25 Jahren

Ihre
Gipfel Zytig

Seit
25 Jahren die
farbigste

Zeitung Graubündens

mit den

konkurrenzlosen

Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

AKTION

HONDA
POWER EQUIPMENT



HSS 760 T statt 4'495.-
jetzt **nur 3'495.-**

HSS 970 TS statt 6'595.-
jetzt **nur 4'995.-**

H. Obrist, Doggilochstr. 31, Klosters
081 422 12 21

www.obrist-klosters.ch

McPaperLand

Papeterie- und Bürofachmarkt

Wir sind eines der führenden Unternehmen in der Papeteriebranche mit einem Filialnetz in der ganzen Deutschschweiz. Zur Ergänzung unseres Teams in Davos im Rätia Center suchen wir eine

Aushilfsverkäuferin (w/m)

Sie verfügen über eine Ausbildung in der Papeteriebranche und bringen Verkaufserfahrung mit. Ihr Verkaufsfair und Teamfähigkeit zeichnen Sie ebenso aus wie Ihre Flexibilität.

Ihr Einsatz ist hauptsächlich an freien Tagen oder während ferien- und krankheitsbedingten Abwesenheiten unseres festangestellten Personals, sowie an Spitzenzeiten wie Weihnachten gefragt.

Arbeitsantritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung inklusive Foto schriftlich oder per E-Mail:

Mc PaperLand, Andreas Kümin AG
Monika Zehnder, Betti 52, 8856 Tuggen
monika.zehnder@mcpaperland.ch
www.mcpaperland.ch

Wir freuen uns auf Sie!

LIFE
— IS —
Better
WHEN YOU'RE
.....
LAUGHING
.....



Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Neuwertiges Schlafzimmer.** Bett mit Lattenrost und 2 Matratzen, 160 x 200 cm. 2 Nachtschli mit Lampen. Doppeltüriger Kleiderschrank 220x100x60 cm. Kommode 50x140x40 cm. Fr. 750.-.

Telefon 081 416 33 24

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert? Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stock werkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch
thomas.guenter@valutimmo.ch

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

Beratung & Coaching Caviezel:

Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

can-am



Die Fahrt sagt alles...!



Can-Am ATV's

ab Fr. **9990.-**

HELDSTAB AG

PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

FORD Fiesta 1.6 16V Trend Lim/5	Schwarz / Anthrazit, 101 PS	07.2005	129'000 km sFr. 3'100.00
FORD Focus 2.0 TDCi Titanium Com/5	anthrazit, 140 PS	11.2011	50'440 km sFr. 12'900.00
MERCEDES-BENZ B 200 T Lim/5	schwarz, 193 PS	10.2006	139'700 km sFr. 6'900.00
MITSUBISHI ASX 1.6 DID Style 4WD Com/5	Granit Braun, 114 PS	09.2016	16'100 km sFr. 24'300.00
MITSUBISHI ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5	anthrazit, 150 PS	05.2011	135'700 km sFr. 11'900.00
MITSUBISHI ASX 1.8 DID Navigator 4WD Com/5	granit braun / schwarz Leder, 150 PS	06.2013	41'800 km sFr. 20'900.00
MITSUBISHI ASX 2.2 DID Navigator 4WD Com/5	weiss pearl / schwarz Leder, 150 PS	09.2013	57'000 km sFr. 19'990.00
MITSUBISHI Colt 1.3 16V Goal Lim/5	anthrazit, 95 PS	05.2013	41'500 km sFr. 7'600.00
MITSUBISHI Grandis 2.0 DID Inform Com/5	dunkelblau, 140 PS	03.2008	98'100 km sFr. 6'400.00
MITSUBISHI Lancer 1.8 Instyle Lim/4	silber / schwarz Leder, 143 PS	03.2008	60'400 km sFr. 9'300.00
MITSUBISHI Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5	anthrazit / schwarz Leder, 140 PS	12.2012	15'000 km sFr. 14'200.00
MITSUBISHI Outlander 2.0-16 Ralliart Com/5	silber, 136 PS	10.2006	104'600 km sFr. 4'900.00
MITSUBISHI Outlander 2.2 DID Navi Saf Com/5	kupfer schwarz Leder, 150 PS	03.2013	96'000 km sFr. 21'900.00
MITSUBISHI Pajero 3.2 DI-D SwissProf Com/3	silber, 200 PS	10.2011	58'700 km sFr. 23'700.00
MITSUBISHI Pajero 3.2 DI-D S.Jubilé Com/3	Granit Braun, 200 PS	06.2012	57'400 km sFr. 25'900.00
MITSUBISHI Pajero 3.2 DI-D Value Com/3	Granit Braun, 190 PS	01.2016	39'600 km sFr. 29'900.00
SUBARU Forester 2.0i Swiss Com/5	brombeer / anthrazit, 150 PS	03.2014	43'900 km sFr. 20'900.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des
Cerlece des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Ayhan Basci ist seit September 2017 der GM im Hotel Rixos Davos

«Logiert Donald Trump im Rixos Flüela?»

Die Spannung steigt! Nächste Woche kommt der umstrittene US-Präsident Donald Trump nach Davos. Wo wird er logieren? In der grössten Suite der Schweiz, im Hotel Rixos Flüela? Wir fragten den Cluster General Manager, Ayhan Basci, seit September 2017 im Amt. Er erlebt erstmals ein World Economic Forum in Davos.

Heinz Schneider



Mister Ayhan, hat sich US-Präsident Donald Trump bei Ihnen schon gemeldet? Logiert er in Ihrem Hotel?

Basci Ayhan: Bis heute hat sich Mister Trump noch nicht bei uns gemeldet, soviel mir bekannt ist.

G Wer belegt nächste Woche die mit 400 m² grösste Suite der Schweiz?

Die Presidential Suite haben wir unterteilt und während des WEF's für zwei Minister reserviert. Sie werden die Suite auch für diverse Meetings mit Gästen benützen. Über die Festtage logierte zum Beispiel eine ganze Familie in der Suite.

G In Davos munkelt man, dass Rixos das Hotel Flüela hauptsächlich für den Ministerpräsident Erdogan gekauft habe, damit er während des WEF's eine adäquate Logie hat.

Was für ein Blödsinn! Davos ist ein international bekannter Brand, und für die international tätige Hotelkette Rixos ist Davos ein «Must». Wir möchten in allen wichtigen Destinationen der Welt vertreten sein.

G Und wenn das World Economic Forum einmal nicht mehr in Davos durchgeführt wird?



General Manager Basci Ayhan hat diverse Ideen, wie er die Gäste von Davos und die Davoser für das Hotel Rixos Flüela gewinnen will. Foto S.

Ich glaube nicht, dass das WEF von Davos wegziehen wird. Die geographische Lage, weg von den belebten Cities und geschützt in den Alpen, ist Davos für das WEF strategisch zu wichtig. Und die Wünsche der Organisatoren werden hier gehört. Rixos ist in fast allen «Key-Destinationen» der Welt, wie Davos eine ist, vertreten. Falls wider Erwarten das WEF von Davos wegzieht, muss unser Head-Quarter in Antalya entscheiden, was mit dem Rixos Flüela geschieht. Persönlich glaube ich, wenn das WEF wegzieht, kommt etwas anderes Wichtiges nach Davos.

G Im Rixos Flüela beschäftigen Sie über 60 Mitarbeiter/-innen. Da braucht es grosse Anstrengungen, die Saison in den schwarzen Zahlen abzuschliessen.

Das ist meine Mission, die Saison in den schwarzen Zahlen abzuschliessen. Ich bin mittlerweile seit über drei Monaten in Davos, und ich sehe es immer klarer, wie wir das Rixos Flüela vorwärts bringen können.

G Wie sehen diese Ideen aus?

Zuerst möchten wir das Flüela-Stübli bis zum 2. April, ev. länger, wöchentlich an sieben Tagen geöffnet halten, und zwar für Mittagessen und Abendessen. Das Flüela Stübli ist unser Tor zu Davos. Hier können wir die einheimische Bevölkerung und die Gäste von Davos kennenlernen. Dank unserer internationalen Werbe-Plattform «Rixos Hospitality» können wir zudem weltweit auch neue Gäste für Davos gewinnen.

G Was für ein Angebot haben Sie im Flüela Stübli?

Unser Schwerpunkt ist Seafood, frische Fische, aber wir führen auch diverse Steaks und Fondues, täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr oder länger.

G Und der wunderschöne Wellness-Bereich des Rixos Flüela? Ist er weiterhin für alle zugänglich?

Selbstverständlich. Sie können täglich unser Wellness besuchen, sei es für Fitness, Massage oder einfach fürs Relaxen. Auch Abonnements sind möglich.

Ayhan Basci

Geb.: 5. Dez. 1969 in Ankara

whft. in: Cambridge GB

Zivilstand: verh., 3 Söhne

Beruf: Cluster General Manager von Rixos Libertas Dubrovnik und Rixos Flüela Davos seit Sept. 2017

Stationen: 5 J. Studium Hotel Management, Weiterbildung in England und Arbeit im Hotel Hilton Heathrow, 6 Jahre Schifffahrtsgesellschaft Miami, F&B-Manager in der Türkei, Direktor einer Restaurations-Kette in London, eigenes Restaurant in Cambridge eröffnet, 2008 F&B-Manager Rixos Dubrovnik, dann Direktionsassistent, ab 2013 GM Rixos Dubrovnik, ab 2017 Cluster GM Rixos Dubrovnik u. Davos

Lebensphilosophie: Nichts ist unmöglich!

Traum: Mit meiner Familie leben und die Kinder meiner Kinder grossziehen.

Was mich freut: Zufriedene Gäste und Mitarbeiter/-innen

Was mich ärgert: Negative Personen und Begegnungen

Liebblingsdrink: Rotwein, Malt Whiskey und Davoser Wasser

Liebblingessen: Seafood

Liebblingslektüre: Geschichtsbücher

Liebblingsmusik: je nach Lust

Liebblingsferiendestin.: Irgendwo in der Natur, in der Abgeschiedenheit

Stärke: Positives Denken, meine Ruhe, Probleme lösen!

Schwäche: Fragen Sie meine Frau!

Was ich an Davos so schätze: Die Natur, die Traditionen und die städt. Verhältnisse!

Was weniger: Die Saison ist zu kurz!

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

heierling
Since 1885 